

Donnerstag, 20.3.

14 - 15 Uhr (bei gutem Wetter), **HARALT, Krieterstr. 5 (Gymnasium):** Boule-Nachmittage für AnfängerInnen und Könner. Boule-Kugeln werden gestellt. Entgeltfrei. Diese Veranstaltung findet alle 2 Wochen statt!

15 Uhr, **Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Kinderkino: „Der geheimnisvolle Forst“.** Für Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: 2 DM (Gruppen ermäßigt).

20 Uhr, **Bürgerhaus:** Konzert „**Friend & Frün**“ - Helmut Debus und Allan Taylor. Eintritt: VVK + erm. 15 / AK: 18 DM. (Näheres auf S. 18).

21.3. - 4.4.:

Kinderferienprogramm

vom Pädag. Mittagstisch SKAH e.V. im Haus der Jugend - Kirchdorf, Krieterstr. 11:

24.3. - 27.3. und 1.4. - 4.4. ab 11 Uhr: **Kinderfrühstück.** Kostenbeitrag: 1 DM.

21.3.: **Schwimmen im Mid-Sommerbad, Harburg.**

24.3., 13 - 17 Uhr: **Osterbasteln** mit Moosgummi, Folien und Papier.

25.3., 15 - 17 Uhr: **Bewegungsspiele** mit Muck und Petra.

26.3., ab 14 Uhr: **Fußballtraining** für Kinder von 8 - 12 Jahren.

27.3., ab 14 Uhr: **Osterbäckerei.**

2.4., ab 13 Uhr: **Fußball-Turnier** auf dem Kleinfeld, für Kinder von 8 - 12 Jahren.

Für alle Veranstaltungen bitte im Haus der Jugend - Kirchdorf (Tel. 754 65 66) anmelden, am besten bei Jörg Michalski.

Samstag, 22.3.

21 Uhr, **Bürgerhaus: LOVE-GUN - „The biggest KISS-tribute of the universe“.** Eintritt: VVK + erm.: 15 DM / AK 18 DM.

21 Uhr, **Honigfabrik: Siegerfestival** des Rockbandbattle '96 (2. Teil) mit der „Delta Doppelkorn Bluesband“ und „Dirty Tricks“. Eintritt: 12 DM.

Sonntag, 23.3.

11 Uhr, **Bürgerhaus:** Das Theater Triebwerk mit der musikalischen Abenteuergeschichte „**Ein Freund für Löwe Boltan**“ nach dem Kinderbuch von Klaus Kardon. Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 2 DM / Erw.: 4 DM.

Dienstag, 25.3.

10 Uhr, **HARALT, Krieterstr. 5 (Gymnasium):** Die letzten Zeugen des **Dritten Reiches.** Ein offener Gesprächskreis unter Leitung von Martin Berger, Pfarrer i.R. Teilnahme kostenfrei.

20 Uhr, **Buchhandlung Lüdemann, Fährstr. 26:** Vorstellung der neuen Ausgabe der Zeitschrift „**herzGalopp**“. Es werden mehrere AutorInnen lesen. Eintritt: 6 DM

Donnerstag, 27.3.

19 Uhr, **Honigfabrik: Kein Patent auf Leben!** Risiken der Gentechnik. Eine Veranstaltung der Greenpeace-Gruppe Hamburg. Eintritt frei.

20 Uhr, **Honigfabrik: Worte in der Dunkelheit.** Ein Hörerlebnis der besonderen Art, präsentiert vom Club der lebenden Dichter. Eintritt frei.

Karfreitag, 28.3.

abends, **Reit- und Fahrverein, Niedergerogswerder Deich: Osterfeuer.** (Näheres auf S. 21).

Ostersonntag, 30.3.

22 Uhr, **Honigfabrik: 1 Jahr PREDATOR** - die Geburtstags-party. Live-Acts & Disco / Gothic - Wave - EBM - Industrial. Eintritt: 10 DM.

Freitag, 4.4.

7.30 Uhr ab **Bürgerhaus-Parkplatz: Butterfahrt** mit der Baltic Star nach Dänemark. Karten für 12 DM gibt es im Bürgerhaus.

20 Uhr, **Bürgerhaus: „Gustav“** - Premiere des neuen Stücks der Seniorenschauspielgruppe „**Das goldene Herz**“. Eintritt: 12 DM (Näheres auf S. 14).

Samstag, 5.4.

18 Uhr, **Bürgerhaus: Jubiläumskonzert** des Wilhelmsburger Männerchores.

21 Uhr, **Honigfabrik: „It's only Rock'n Roll“** - John Barron & Band (ex Monroes & ex Rock-a-Billy-Mafia) und Dr. Frank's Squeazy Beezies.

Sonntag, 6.4.

11 - 16 Uhr, **Bürgerhaus: Spielzeugmarkt.**

Freitag, 11.4., 20 Uhr,

Samstag, 12.4., 20 Uhr und

Sonntag, 13.4., 15.30 Uhr:

Bürgerhaus: „Das Wirtshaus im Spesart“ - eine Produktion von Musical Projekt e.V.

Sonntag, 13.4.

11 Uhr, **Bürgerhaus: Jazzfrühstücken** mit Max Collie's Rhythm Aces. Eintritt: 8 DM inkl. Freigetränk.

Montag, 14.4.

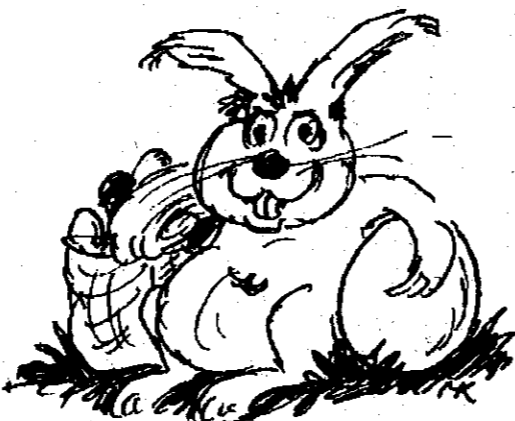
15 - 17.30 Uhr, **Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Kinder-Disco** mit Sascha und Sandra, für Kinder von 4 bis 12 J.. Eintritt: 2 DM - Getränke umsonst.

Mittwoch, 16.4.

19.30 Uhr, **Bürgerhaus: Heidi Kabel** in „**Mein ehrlicher Tag**“. Eintritt: 35 / 40 / 45 DM. (Näheres auf Seite 18)

Und das ist das Letzte...

Die Wahrsagerin blickt von ihren Karten auf: „Sie sind ein Glückspilz! Bis zum Jahr 2000 wird keine einzige Krankheit Ihren Lebensweg kreuzen!“ Manuel wird bleich: „Das ist ja entsetzlich!“, sagt er, „Ich bin Arzt....!“



in diesem Sinne nochmals: Frohe Ostern!

Impressum:

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e.V.
Redaktionsanschrift: Wilhelmsburger InselRundblick, z.Hd. Axel Trappe (VISDP), p. Adr. Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg, Tel 430 31 85 (Trappe) - Fax 75 72 27
Konto Nr. 440 641 01 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. Auflage: 7.000 Ex. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier. Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, HH

Redaktionsschluß: jew. der 20.(!) eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muß uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluß: jew. der 30. (!) eines Monats!

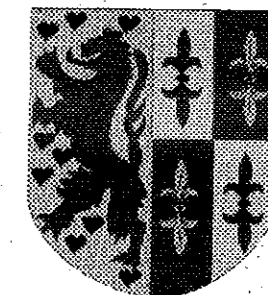
Anzeigenpreis: 1,20 DM zzgl. MWSt. pro cm² (Bei Auftrag für 3 Ausgaben: 1.- DM !)
Anzeigenredaktion: Marianne Groß, Tel 754 61 99
Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK

Eine Zeitung von Vielen für Alle.

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.



Auflage jetzt 7.000 Ex.!

3. Jahrgang / Ausgabe März 1997



„**Friend & Frün**“ - Helmut Debus und Allan Taylor im Bürgerhaus - Siehe Seite 18 -



*Frohe
Ostern*

- deshalb unsere Themenübersicht dieses Mal erst auf Seite 21

Es tut sich was bei



Wilhelmsburger EKZ / Am Markt
Telefon 754 38 13

vom 14. - 27.3.97 - S. 3 beachten!

Total neu gestalteter, gemütlicher Gasträum

Blöndeel

Speiselokal • Café • Kiosk

in der Anlage Pflegen & Wohnen, Reinstorfweg 9, 21107 HH-Wilhelmsburg • Tel. 753 31 30

Wir bieten Ihnen:
7.00 - 10.00 Frühstück und belegte Brötchen.
11.00 - 14.00 preiswerter Mittagstisch.
ab 14.00 Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung, Eisbecher, preiswerte warme und kalte Gerichte!
1 x im Monat **Live-Musik und Tanz** von 14.00 - 18.00 Uhr.

Clubraum für Feiern bis zu 40 Personen

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 7.00 - 20.00
Samstag + Sonntag 11.00 - 20.00
Montag Ruhetag

*Das Warten hat ein Ende!
„Blöndeel“ seit Di. 4.3. wieder geöffnet!*

*Gutschein für
1 Tasse Kaffee
od. 1 Gl. Bier (0,2 l)
- Gültig bis 30.4.97*

FORUM Wilhelmsburg: Die Donnerstagsrunde

(MG) Natürlich hielten wir noch einmal Nachlese über den Verlauf der Karnevals-Demo und Schwungsitzung und mußten uns einmal selbst auf die Schultern klopfen, wie toll das war, was wir mit Hilfe von ganz vielen Mitstreitern auf die Beine gestellt hatten. Insbesondere ernteten Klaus und Gisela Schäfer und Manuel Humburg und Liesel Amelingmeyer viel Lob für die erfolgreiche Organisation. Ganz begeistert war auch Herr Holst von der Wilhelmsburger Polizei über den Ablauf der Demo, der dank der Deichwacht besonders gut klappte. Auch die Schwungsitzung hat ihm gut gefallen. Unsere Polizisten waren ja auf Fahrrädern mit dabei und haben schon angekündigt, daß sie nächstes Jahr gerne wieder mitmachen. Nun wollen wir mal sehen, was uns für das Wilhelmsburg-Festival im September an Aktionen einfällt.

Karin Meise kündigte eine öffentliche Veranstaltung des Verkehrs- und Interessenvereins am 18. 4. 1997 um 19.30 im Bürgerhaus an. Staatsrat Giszas wird für Fragen der WilhelmsburgerInnen zur Verfügung stehen. Karin Meise ist jetzt Mitglied des Umweltausschusses der Bezirksversammlung Harburg und kann daher nicht mehr so regelmäßig an der Donnerstagsrunde teilnehmen. Sie berichtete auch von dem Treffen des Arbeitskreises Georgwerder, in dem es um die Obergeorgswerder Höhe ging. Es ist ja dort ein Golfplatz im Gespräch. Was halten Sie davon, schreiben Sie uns doch dazu oder sprechen Sie die Beiratsmitglieder an.

Berichtet wurde auch von den Veranstaltungen mit der Polizei in Wilhelmsburg und Neuwiedenthal zu Gewalt unter Jugendlichen. Natürlich ist eine Lösung dieses Problems unendlich schwer. Es wurden weitere Gespräche angeboten. Die nächste Veranstaltung soll im Freizeithaus Kirchdorf-Süd sein. Bezüglich Neuwiedenthal wurde darauf hingewiesen, daß die geplante Neubausiedlung

NR 15 dann der Hammer sein wird. Werden die Politiker und Behörden nicht schlau aus der Erfahrung mit den bereits bestehenden Großsiedlungen?

Natürlich wurde auch über die Wilhelmsburger Ansichten diskutiert. Im allgemeinen würde die Broschüre zur Imagepflege Wilhelmsburg begrüßt. Die guten Seiten von Wilhelmsburg sind vielleicht etwas übertrieben dargestellt, weil es eben doch viele schlimme Dinge gibt. Bemängelt wurde aber der Anhang, in dem eine Menge Adressen fehlen und unrichtige Angaben enthalten sind.

Norbert Wegner hat auf die Gründung der Wählergemeinschaft "BASIS" hingewiesen. Sie wollen versuchen, möglichst mehr Leute zu erreichen als die bestehenden Parteien. Ziel ist SAFT für Wilhelmsburg: Sicherheit, Arbeit, Fortschritt, Toleranz.

Ja, und dann wollten wir uns ja mit der Zukunft des FORUMs beschäftigen. Dazu wurden einmal die Erfolge aufgezeigt, die das Forum, auch oft mit Unterstützung des Ortsausschusses, erzielt hat: Verhinderung der Müllverbrennungsanlage auf Wilhelmsburger Boden, Zurückstellung von Kirchdorf Mitte-Nord, AKWil, Beirat, Stadtteilmanagement und viele Dinge, die einfach dadurch voran gebracht wurden, daß Wilhelmsburg in Hamburg ins Gespräch gekommen ist. Es ist schwierig, sich ein Programm zu geben. Wir müssen immer auf die jeweiligen Themen reagieren. Ein Härtetest wird in den nächsten Monaten vor der Hamburger Wahl erwartet. Wir hatten ja schon einmal Wahlprüfsteine aufgestellt. Das Forum ist schon etwas Besonderes. Wir sind eine Dauerinitiative, die sich um viele Themen kümmert. Gerade die unterschiedlichen Meinungen, die bei uns vertreten sind, die aber immer wieder für Aktionen gebündelt werden können, sind unsere Stärke.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, auch Ihre Meinung und Freizeit einzubringen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Treffpunkt ist - wie bereits seit mehr als zwei Jahren - jeden Donnerstag um 19.30 das Bürgerhaus.

Seidenfloristik und Keramik
Ostergestecke in großer Auswahl



Neuenfelderstr. 106 a - 21109 HH - Tel. 754 0644

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

Im Gespräch mit
der Beratungsstelle LOTSE
- Seite 5 -

Der „Goldene Willi“ -
eine Idee vom WIR
- Seite 7 -

„Packen wir's an!“
Die Rede von Ortsamtsleiterin
Heike Severin beim
„Parlamentarischen Abend“
- in deutscher und türkischer Sprache -
- Seiten 10 u. 11 -

„Das neue Bild unserer Stadt“
Eritas Tchisrov hat's gesehen!
- Seite 15 -

Neuhof -
ein Stadtteil für nur 70 Jahre
- Seite 19 -

Was ich einmal werden will...
Aus Schulaufsätzen
- Seite 6 -

Karnevalsnachlese
- Seite 9 -

... und jede Menge
„Tips und Termine“ ab Seite 21

Wahl(r)ampfauftakt

Wahlkampf wollen und werden WIR in unserem Inselrundblick nicht führen, aber die folgenden Verse einer Wilhelmsburgerin wollten wir unseren LeserInnen nicht vorenthalten. Die angehende Politikerin will (noch!) anonym bleiben ... nennen wir sie einfach **Wilhelmine**:

„Gründen wir doch eine neue Partei!
Ihr seid bestimmt alle dabei.
Wir nennen uns die „Unzufriedenen“.
Wir brauchen kein Programm,
denn wir wollen auch nicht Siegen.
Uns wird immer viel versprochen,
doch alles ohne Geist.
„Ihre“ Programme werden
ausgearbeitet, natürlich mit Fleiß.
„Sie“ rupfen uns und bei der Wahl
wollen „Sie“ siegen ...
doch nicht mit uns,
denn wir sind „unzufrieden“.“

Deutschkurse für Frauen mit wenig oder guten Vorkenntnissen sowie für Fortgeschrittene. **Alphabetisierungs-/Deutschkurs** für Frauen aus der Türkei. **Neu: Einwanderinnensprachkurse!**

Intern. Treffpunkt für Frauen und Mädchen Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 2, Tel. 750 89 86: Beratung in Türkisch, Deutsch u. Englisch, Mo., 10 - 12 Uhr, u. Di., 14-17 Uhr.

Deutschkurse für Frauen mit wenig u. guten Vorkenntnissen sowie für Fortgeschrittene.

Alphabetisierungs-/Deutschkurse für Frauen aus der Türkei. Alle Kurse mit Kinderbetreuung.

Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamms 5: Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Soziale Dienste, Wittestr. 3 (Di., 15 - 17 Uhr, Do., 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. 751 05 244).

Kleiderkammer Wilhelmsburg der GATE GmbH, **Sanitasstr. 23 a** (Veringhof), Tel. 75 75 76: Annahme von Kleiderspenden: Mo., Di. u. Do. 9 - 16 Uhr, Mi. u. Fr. 9 - 15 Uhr.

Ausgabe: Mi., 15 - 16 Uhr, Rotenhäuser Damm 11, und Fr., 10 - 11 Uhr, Rudolfstr. 5.

Kombiabad Wilhelmsburg, Dratelnstr.: Frauenschwimmen: Mo., 15.30 bis 18.30 Uhr.

Wassergymnastik: Di. bis Fr., 7.15 Uhr / Fr., 9 Uhr u. 20 Uhr / Di. bis Do. 18 Uhr. Jeweils für 30 Min. Kostenlos (nur Eintritt).

Rücken- und Stilschwimmen für Erwachsene: Di. u. Do., 10 Uhr. 8er-Karte: 85 DM.

Club-Sauna: Di. bis Do., 10 - 16 Uhr; Fr., 14 - 20 Uhr; Sa., So. und an Feiertagen 14 - 18 Uhr. Preis: 60 DM für 2 Std. u. bis zu 7 Personen.

Kriegsdienstverweigerungs-Beratung der Kirchengemeinde St. Raphael: Andreas Nieländer, Tel. 75 79 86

Liesel Unkrauts Stöberstube, Gemeindehaus der St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21: Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Bio-Brot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in Schulferien).

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, Tel. 756 601 75 / Fax 756 601 76

Vertrauliche u. kostenlose Beratung bei allen psychosozialen Problemen sowie bei Medikamenten- und Alkoholmißbrauch, auf Wunsch auch anonym. Mo. - Fr. 15 - 19 Uhr, Di. u. Do. auch 10 - 13 Uhr.

Offener Treff (Kennenlernen, Klönen, Kaffeetrinken...) jeden Mittwoch, 16 - 18 Uhr in der Fährstraße 76.

Mit-Büro im Ortsamt, **Mengestr. 19, Raum 214:**

Tel. 751 05 259 / Fax 751 05 279
Mo. - Do., 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

MITEINANDER - FÜREINANDER: Gruppentreffen: Mittwoch, 10 Uhr, in der Honigfabrik, **Industriestr. 125-131** (2. Stock).

Für **Anfragen an den Handwerkerdienst** stehen wir von Mo. bis Do. von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (752 69 80).

Mieterberatung durch den „Mieterbund zu Hamburg“ in der BI Ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5: Do., 16 - 19 Uhr.

Schwuler Abend in der Teestube der Honigfabrik, **Industriestr. 125:** Neu: jetzt **Mi., 19.30 Uhr.**

Selbsthilfegruppe „Kinder des Zorns“, Honigfabrik, Industriestr. 125-131: So., 15 Uhr.

Kontakt: Tel. 307 87 83 (Arne)

Servicezentrum Kirchdorf, Erlerring 9: Familienhilfe, Schreibdienst u.v.m. Mo. bis Do., 8 - 16 Uhr, Fr., 8 - 15 Uhr; Tel.: 750 91 36 / 37.

Starter-Laden Kirchdorf-Süd, Pavillon Erlerring 1: Infos rund um das Thema Arbeitsplatzsuche und berufliche Weiterbildung durch folgende Organisationen:

Mi., 11 - 13 Uhr: Stiftung Berufliche Bildung - Projekt STARTEN.

Jeden 3. Dienstag im Monat: 10 - 12 Uhr: Hamburger Arbeit GmbH; 11 - 13



„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn · Clubräume · Fremdenzimmer

Inh. *Madelaine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Uhr: Gesellschaft Arbeit, Technik und Entwicklung (GATE) und 14 - 18 Uhr: Weiterbildung HH e.V.

Ferner im Starter-Laden:
Mi., 13 - 16 Uhr: Diakoniestation Wilhelmsburg.

Do., 16 - 18 Uhr: ASK - Beauftragter für die Sanierung in Kirchdorf-Süd.

Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg / Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85, Tel. 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78: Wir beraten vertraulich und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeit: Mo., Di., Do. u. Fr., 10 - 19 Uhr.

KODROBS-CAFE: Mo.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch); Di.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch) und 16 - 18 Uhr Klön-Café; Do.: 10.30 - 16 Uhr (mit Frühstück); Fr.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch).

Volkshochschule, Stadteibüro Wilhelmsburg, Mengestr. 20 (im Bürgerhaus), Tel. 307 86 36, geöffnet Di., 11 - 13 Uhr, und Do., 16 - 18 Uhr.

...und Termine

Freitag, 14.3.

20 Uhr, Bürgerhaus: Ohnsorg-Theater mit: „Tratsch op de Trepp“. Eintritt: 22/25/28 DM.

Samstag, 15.3.

15.30 Uhr, Bürgerhaus: Der Verein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V. präsentiert: „**De Finkwarder Danzkring**“ mit dem Volkskunst-Musical „**Lüüd van de Waterkant**“. Eintritt: 12 DM (Vereinsmitglieder: 10 DM).

21 Uhr, Honigfabrik: Sieger-Festival des Rockbandbattle '96 (1. Teil) mit „**Viermillion**“ und „**Rape Of Hearing**“. Eintritt: 10 DM.

Sonntag, 16.3.

11 - 18 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Tageskurs „**Sicherheit in der Öffentlichkeit**“. (Näheres auf S. 21).

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Wilhelmsburger Bandoneon-Orchester. Eintritt: 5 DM.

Mittwoch, 19.3.

19 Uhr, Elternschule Wbg., Zeidlerstr. 75: Osterwerkstatt „**Rund um's Ei**“. Bitte ausgeputzte Eier mitbringen. Kostenbeitrag: 6 DM. Anmeldung unter Tel. 753 46 14.

ARAZ Dipl.Ing. A. Hadjiilo
Autozubehör & Ersatzteile

für LKW + PKW
Abschleppdienst - Kfz-Werkstatt
AU - ASU - TÜV
Gebrauchtwagen - An- und Verkauf
Vogelhüttendeich 72, 21107 HH
Werkstatt u. Geschäft: Tel. 753 24 39
und 04154-81768; Fax 753 14 49



Was ist los in Wilhelmsburg?

„Tips“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „Ter-mine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit den entsprechenden Infos - immer bis zum letzten Tag des Vormonats, also bis zum 31.3. für den Zeitraum 15.4. bis 15.5.!

Tips...

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg in der Emmaus-Gemeinde e.V., Rotenhäuser Damm 11:

Sozialberatung und Tauschbörse: Di., 11 - 13 Uhr und Do., 14 - 16 Uhr. Telefon: 753 42 04.

Fahrradselbsthilfewerkstatt: Mo., 10 - 15 Uhr, und Do., 13 - 16 Uhr. (Mittagspause: 11.30 - 12.30 Uhr).

Arbeitslosenfrühstück: Do., 10 - 12 Uhr.

Wilhelmsburger Tafel: Di., 14 - 15 Uhr, u. Do., 11 - 12 Uhr.

Spielenachmittag: Di., 15 - 17 Uhr.

Beratungsstelle Wbg. / Wilhelmsburg Danışma Yeri, Weimarer Str. 81, Tel. 753 31 06: Migrantenberatung - Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Englisch u. Französisch.

Sprechst.: Mo., 14 - 15 Uhr; Do. 14 - 15.30 Uhr; Fr., 10 - 11 Uhr.

Berufsorientierungskurse STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöferstr. 23; Tel. 752 30 71: Information und Anmeldung zu Kursen: Mo. bis Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 13 Uhr.

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, Tel. 752 30 01: **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr., 9 bis mind. 21 Uhr, Sa. + So. zu Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** Di. + Do., 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 16 - 17 Uhr.

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.: Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, Tel. 751 571 / 72 / Fax 307 83 31. Geöffnet Mo., Di., Do.: 10 - 17 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 14 - 17 Uhr.

Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, Tel. 753 46 14: **Donnerstag, 15.30 - 17.30 Uhr:** Elternschulcafé. Hier können Sie bei Kaffee, Tee und Kuchen Abstand zum Alltag gewinnen, mit anderen Familien klönen, diskutieren, basteln, sich informieren, spielen und, und, und... (mit Kinderbetreuung).

Montag, 12.45 - 13.30 Uhr: Mittagstisch. Gemeinsam schmeckt's noch mal so gut, aber bitte vorher verbindlich anmelden! Kosten: Erwachsene 4 DM, Kinder 2 DM.

Offener Dienstagvormittag, 9.30 - 11.30 Uhr: Hier können Sie in gemütlicher Runde klönen, Erfahrungen austauschen usw.. Mit Kinderbetreuung.

Dienstagnachmittag in der Elternschule, 14.30 - 17 Uhr: Treffpunkt für türkische Frauen, Mädchen und Geschwisterkinder. Mit Nähkurs, Mädchengruppe und Kinderbetreuung. **Frauenstammtisch** (einmal monatl.) zum Klönen, Spaß haben und gemeinsam etwas unternehmen. Termine bitte erfragen.

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, Tel. 754 35 95: Offene Sprechstunden: Di., 16 - 18 Uhr, u. Mi., 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

FORUM Wilhelmsburg: Donnerstagsrunde - jeden Do. um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.

AG Umwelt und Verkehr: Jeden letzten Dienstag im Monat, 19 Uhr, im Haus der Jugend Wilhelmsburg.

Freizeithaus Kirchdorf Süd, Stübchenhofer Weg 11, Tel/Fax 750 73 53. Anmeldung, Information u. Partyraumvermietung: Do, 17 - 19 Uhr.

Für Gruppen aus dem Bereich Kirchdorf gibt es noch freie Räume, besonders tagsüber! **Jeden Montag, 11 - 12 Uhr: Rollende Kleiderkammer.** Ausgabe von Kleidung, Schuhen und Spielzeug gegen eine Spende.

Di. + Do. 11.30 - 15 Uhr (außer in den Schulferien) **Mittagstisch im Freizeithaus:** Hauptgericht: 5 DM (ermäßigt: 2 DM), Salat/Nachtsch/Getränk jew. 1 DM. Nur für Fördermitglieder des Quartier e.V. - aber das kann man un-



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 - Fax: 753 42 06

kompliziert werden. Anmeldungen bis zum Vortag um 19 Uhr, unter Tel. 76 103 110 (Anrufbeantworter) oder Fax 76 103 109.

GAL-Büro, Fahrstr. 62, Tel. 753 25 40: Mo., 15 - 18 Uhr, und Mi., 10 - 13 Uhr.

HARALT, Krieterstr. 5 (Gymnasium), Tel 754 37 69, Fax 754 51 78: **Projekt Bildung und Älterwerden der Hamburger Volkshochschule.** Öffnungszeiten: Mo. - Do., 9 - 12 und 13 - 16 Uhr. Anmeldung und Information: Tel. 754 37 69.

Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 7, Tel. 754 65 66: **Mädchentag:** Mo., 14 - 17 Uhr (bis 14 J.) u. 17.30 - 21 Uhr (ab 14 J.). Informationen gibt Anne.

Pädagog. Mittagstisch SKAH e.V.: Mo., 13 - 15 Uhr, Di. bis Fr., 13 - 16.30 Uhr (nach Anmeldung). Info: Jörg Michalski.

Video-Tag für Kinder: Do. ab 15 Uhr. **Schwimmen für Kinder:** Fr. ab 14.30 Uhr.

Offene Spiel- und Bewegungsgruppe: Di., 15 - 17 Uhr (Info: Tel. 754 79 49 u. 754 02 90).

Selbsthilfegruppe für Freunde, Bekannte, Geschwister und alle, die wissen, daß sie von Sucht betroffen werden können oder sind: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr. (Info: Tel. 754 79 49).

Honigfabrik, Industriestr. 125-131, Tel. 75 88 74, Fax: 307 83 05. **Kneipe:** Tel. 75 91 21.

Altenkulturbereich: Hockergymnastik mit Erdmute Wagner: Do., 14 - 15 Uhr. **Spätlese - Offener Treffpunkt:** Do., 15 - 17 Uhr in der Kneipe.

Intern. Treffpunkt f. Frauen und Mädchen, Thielenstr. 3 a, Tel. 754 18 40:

Beratung in Türkisch, Kurdisch, Deutsch, Englisch und Kroatisch, Mo., 10 - 13 Uhr, u. Do., 15 - 18 Uhr. Viele Kurse, alle mit Kinderbetreuung, u.a.



WEGEN EINBRUCHSCHADEN

RÄUMUNGSVERKAUF

UNSEREN GESAMTEN AKTUELLEN LAGERBESTAND - OHNE AUSNAHME - REDUZIEREN WIR UM

30 bis 50 %

Geöffnet Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

BEI JUWELIER DEUS TUT SICH WAS

(at) Viele Wilhelmsburger wissen es - die Presse hatte seinerzeit berichtet - , daß bei Jewelier Deus im WEZ am Wochenende des 3. Advent 1996 mit brutaler Gewalt eingebrochen wurde. Notdürftig hatte man in der Weihnachtswoche die Aluminium-Fassade im Eingangsbereich repariert. Das Team von Jewelier Deus war deprimiert - war es doch nun schon der 3. Einbruch mit einem Kraftfahrzeug.

Die rege Anteilnahme der Kunden, das Mitgefühl der Nachbarn und die Aufmunterung aus dem Freundeskreis taten wohl und bauten auf.

Allen Gerüchten zum Trotz - bei Jewelier Deus geht es weiter!

Gleich nach Ostern wird die Aluminium-Front komplett erneuert. Da während der Bauzeit das Geschäft völlig ausgeräumt werden muß, veranstaltet Jewelier Deus vom 14. bis zum 27.03.97 einen Räumungsverkauf wegen Einbruchschaden, auf den sich alle WilhelmsburgerInnen freuen dürfen. Das gesamte, aktuelle Lager an Schmuck, Uhren und Geschenkartikeln wird ohne Ausnahme um 30 bis 50% reduziert.

Das Deus-Team bittet übrigens seine Kunden, Schmuck und Uhren, die zur Reparatur abgegeben wurden, möglichst bis zum 27.3. abzuholen.

Am Ostersonnabend und in der Woche nach Ostern, vom 1. bis zum 5.4.97, muß dann das Geschäft leider geschlos-

sen bleiben - aber ab Montag, 7.4.97, geht es dann wieder los, will man doch im Herbst das 40jährige Bestehen feiern.

Au Weia, er muß zum TÜV!

Durchsicht und Kostenvoranschlag kosten DM 34,50. Entweder gleich oder später wird repariert und abgestempelt in einem Rutsch - AU gibt's bei uns. Wir sind DEKRA Stützpunkt: Jeden Mittwoch ist der Prüfer hier. Für Leute, die fahren müssen: Ersatzwagen ab 19.- DM/Tag (100km frei!). **Max Bremer GmbH - 75 13 46 Vogelhüttendeich 66-68**

"Verflixte Schönheit" - DER DIDAKTISCHE KOFFER
Ein Angebot für Schulklassen und Jugendgruppen

Schönheitsmythos und Schönheitswahn sind mehr als eine augenblickliche Mode. Der Macht der Schönheit sind wir alle egeben. Deshalb ist Schönheit eines der wichtigsten Themen unseres Alltags. Als Unterrichtsinhalt ist das Thema aktuell und beziehungsreich wie kaum ein anderes.

"Mit dem DIDAKTISCHEN KOFFER will die DAK Lehrern und Lehrerinnen helfen, dieses Thema im Unterricht auf eine neue und vielleicht ungewöhnliche Art und Weise zu vermitteln", so Hansgeorg Volgmann, Bezirksgeschäftsführer der DAK in Harburg.

Die enthaltenen Medien und Materialien wurden für die Klassen 5 - 13 aller Schularten erarbeitet. Sie sollen in den Themenkomplex Schönheit einführen, die Lehrkräfte mit kompakten Informationen versorgen sowie auf Bezüge zum Lehrplan und auf Verbindungen zu anderen Unterrichtsthemen hinweisen. Umsetzungsvorschläge und didaktische Hilfsmittel werden angeboten. Neben der Wissensvermittlung und der Schärfung des Problembewußtseins sollen die Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Umgang mit sich selbst und dem eigenen Körper ermutigt werden. Der DIDAKTISCHE KOFFER wird herausgegeben von der DAK und kann bei jeder Geschäftsstelle zum Preis von 25 DM erworben werden.

Radio VOGEL Fernsehen
Otto Vogel

Radio - und Fernsichttechnikermeister
21107 Hamburg - Wilhelmsburg Veringstr. 54 - 56



75 78 03

Grundig Depot - Telefunken Partner
Reparaturschnelldienst



Rolf Meerkötter

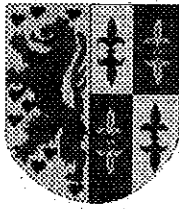
Bier-, Wein- und Faßbierdepot

ZAPFANLAGEN-VERLEIH

für 30 + 50 Liter Bierfässer.
- Kühlung + Druck -

Faßbier: Astra - Warsteiner vorrätig!

Neuhöfer Straße 7 (Banker)
21107 Hamburg, Telefon 75 87 01



GESCHICHTE VON WILHELMSBURG - 22

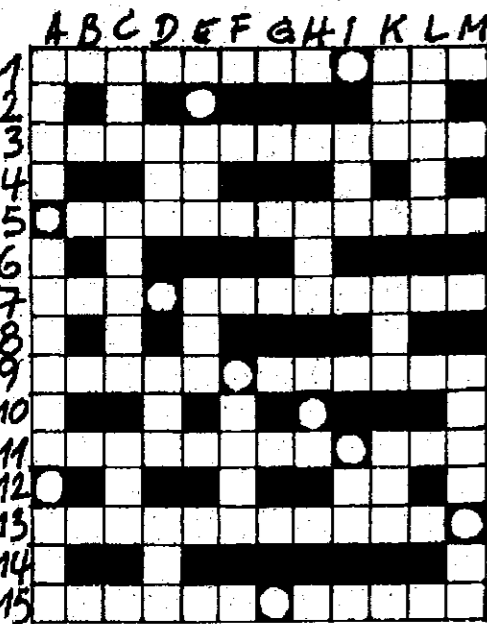
DIE WILHELMSBURGER VERWALTUNG

(Mei) Als die Groten noch die Insel besaßen, lag die Verwaltung in ihren Händen, dafür hatten sie einen Vogt. Als die Groten die Insel verkauften, setzte der nachfolgende Herzog einen Amtmann ein. Die Einwohnerzahl nahm aber rasch zu, und so wurden erst 3 Vogteien, später 8 Bezirke geschaffen mit 8 Bezirksvorstehern, dazu einem Hauptbezirksvorsteher, in etwa im Rang eines Bürgermeisters. Als die Arbeit des Hauptbezirksvorstehers aber zunahm, erhielt er 3 Beigeordnete; der erste war ehrenamtlich

tätig, der zweite Syndikus für Rechtsfragen und der dritte Baurat. Später wählte man auch einen Gemeinderat, jeweils für 3 Jahre. In der Regel wurde einmal monatlich eine Versammlung einberufen, Vorsitzende aller Gemeindevorsteher war der Landrat, der erste Beamte des Landkreises Harburg. Ihm zur Seite stand der Kreisausschuß, gebildet aus 6 Personen, die vom Kreistage gewählt wurden. Der Landkreis Harburg gehörte zum Regierungsbezirk Lüneburg, an dessen Spitze der Regierungspräsident stand.

Willis Rätsel

Gesucht werden die folgenden Begriffe; die Buchstaben in den runden Feldern ergeben - richtig geordnet - das Lösungswort.

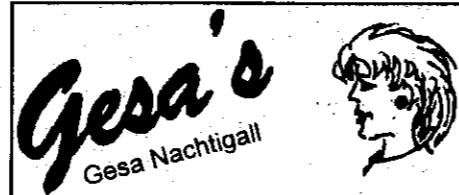


Waagrecht:

- 1 erscheint jeden Monat
- 2 französisches Adelsprädikat
- 3 wilde Hundart (ö = 1 Buchstabe)
- 5 haben Künstler vor ihrem Auftritt
- 7 hat jeder einmal jährlich
- 9 schnelles Militärflugzeug
- 11 gibt es an jedem Ort
- 13 braucht man beim Zelten
- 15 im Vatikan mehrmals vorhanden

Senkrecht:

- A beliebte Zeitungen in Wilhelmsburg
- C Gewässer • Ungeziefer • Stadt an der Donau
- D Musikart • Notruf • engl. Kneipe
- E Nordischer Bewohner • norddeutscher Vorname
- F Fahrradteile
- H persönl. Fürwort • Vorfahr
- I flüssige Fette • großer Bauernhof
- K Hamburger Polizist • Abkürzung eines akadem. Berufs • australischer Laufvogel
- L männl. Verwandter
- M weiblicher Vorname



Frisör-Laden

Georg-Wilhelm-Str. 174
Tel. 752 80 25

Kosmetik • Fußpflege
Sonnenbank • Nagelstudio

Das Lösungswort bitte auf einer Postkarte an den **Wilhelmsburger Inselrundblick**, p.Adr. Bürgerhaus, Mengestr. 20, 21107 HH, schicken oder dort abgeben - und zwar bis zum **27. März 1997**.

Unter allen Einsendungen werden diesmal **10 x 2 Karten** für die **Premiere des neuen Stücks „Gustav“** der **Seniorentheatergruppe des Bürgerhauses** am 4. April ausgelost. Näheres zu diesem Theaterereignis auf Seite 14. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und hier nun die 5 Gewinner der Karten für's Ohnsorg-Theater im Bürgerhaus, die es im Februar zu gewinnen gab: Hans-Heinrich Ahrens, Elke Blödorn, Otto Klatt, Th. Niebur und Ursula Schulze. WIR wünschen allen Gewinnern viel Spaß!

Das Lösungswort hieß „Ebenbild“ - und es ergab sich aus den folgenden Begriffen:

- 1 Armschiene
- 2 Lindenberg
- 3 Steppenwölfe
- 4 Kimono
- 5 Karbonade
- 6 Main-Donau-Kanal
- 7 Glimmstengel
- 8 Dreckschleuder

Wanderungen des NABU

Der Naturschutzbund Deutschland bietet im März noch einige geführte Wanderungen an.

Am **Sa., 15.3.**, gibt es unter Leitung von Hans Duncker eine **Ornithologisch-naturkundliche Wanderung** durch die Wedeler Au und den Klövensteen (11 km). Treffpunkt ist um 9 Uhr an der S-Bahn Wedel (S 1 ab Hbf. um 8.19 Uhr).

Am **So., 23.3.**, geht es auf einer **Ornithologischen Rundwanderung** von Mölln aus durch das Seengebiet, das Hellbachtal und Lehmrade (24 km). Hans Grube leitet diese Wanderung. Treffpunkt ist um 7 Uhr vor dem Reisezentrum am Hauptbahnhof.

Am **Ostermontag, 31.3.**, führt Dr. Günther Laubinger eine weitere **Ornithologische Rundwanderung** durch das Schnaakenmoor und die Holmer Sandberge (18 km). Treffpunkt ist um 8 Uhr am S-Bahnhof Rissen (S 1 um 7.19 Uhr ab Hbf.).

Die NABU-Infoline

Ein weiteres Angebot des Naturschutzbundes Deutschland ist die Infoline: Unter der Tel.-Nr. **697 089 15** können aktuelle Informationen rund um die Uhr abgehört werden. Die Themen der nächsten Wochen:

14.3. - 20.3.: Frühblüher sind Pflanzen mit besonders ausgeprägten Anpassungserscheinungen, die es ihnen ermöglichen, die häufig widrigen Lebensbedingungen im Vorfrühling zu bewältigen. Zu Ihnen gehören z.B. Buschwindröschen und Schlüsselblume. Was sind ihre Schutzeinrichtungen und wie werden sie eingesetzt?

21.3. - 27.2.: Osterfeuer
Nach alter Tradition werden auch dieses Jahr wieder zu Ostern Tausende von Feuern brennen. Schon lange vorher sammeln Gartenbesitzer, Vereine und Gemeinden das Brennmaterial für ein



Interbrandschutz

Robert Rothe
Feuerlöscher
Kundendienst & Beratung
Obergeorgswerder Hauptdeich 7
21109 HH - Tel. 78 60 68

Bevor es zu spät ist und Menschenleben oder Sachwerte gefährdet werden, sollten Sie sich Gedanken machen !!!

Wir prüfen Ihre Feuerlöscher zuverlässig und korrekt durch sachkundiges Personal nach DIN 14406 EN 3 - nicht nur für Firmen, auch für Sie privat.

möglichst großes Feuer und schichten es auf. Die Umweltverträglichkeit dieser Feuer und Punkte, auf die man beim Verbrennen achten sollte, können Sie in dieser Woche der Infoline entnehmen. **28.3. - 3.4.: Was singt denn da?** Informationen über die traditionellen Frühjahrsführungen, die der Naturschutzbund Deutschland zusammen mit der staatlichen Vogelschutzwarte jedes Jahr veranstaltet.



Sicherheit in der Öffentlichkeit

Unter diesem Titel bietet das **Freizeit-Haus Kirchdorf-Süd** (Stübenhofer Weg 11, 21109 HH) am **Sonntag, 16. März von 11 bis 18 Uhr** einen **Tageskurs in „Anti-Gewalt-Training“** an. Die Angst vor alltäglicher Gewalt wächst. Stadtteile wie Wilhelmsburg gelten als besonders unsicher. Viele Menschen fühlen sich schutzlos in U- und S-Bahnen und auf der Straße, besonders bei Dunkelheit. „Was kann ich tun, wenn ich überfallen werde?“ und „Wie soll ich mich verhalten, wenn ich Zeuge einer Straftat werde?“ sind Fragen, die viele Menschen beschäftigen. Der Tageskurs informiert über Ursachen und Erscheinungsformen von Gewalttaten. Es wird geübt, Gefahren rechtzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Das Anti-Gewalt-Training ist kein Selbstverteidigungskurs. Aber es kann Anregungen geben, wie man gewaltfrei handeln kann, ohne sich unnötiger Gefahr auszusetzen.

Der Kurs wird geleitet von Günther Hansen und Katharina Kiel; die Teilnahmegebühr beträgt 60 DM bzw. ermäßigt 30 DM. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich (Tel. 750 73 53). Bitte nicht vergessen, einen Imbiß mitzubringen.

Barbara Kopf
Freizeit-Haus Kirchdorf-Süd

Blütereit

Floristik & Geschenke
Wohnraumaccessoires

© 040-7508806

Inh.: Martina Naefcke
WEZ-Krieterstr. 18, 21109 Hamburg

ASTRA Unser Bier.

Gaststätte
Clubheim
Einigkeit

21109 HH-Wilhelmsburg · Dratelnstr. 21 · Tel. 753 27 66

Geöffnet: Mo., Mi., Do. ab 15⁰⁰, Fr. ab 12⁰⁰, Sa. + So. ab 10⁰⁰
Inhaber: Heiner und Ilona Remmers

Die Einrichtungs- und Sauberkeits-Profis

Bernd Weber
Raumausstattung
Kapellenweg 110 · 21077 Hamburg
Telefon (0 40) 7 64 39 38

Verkauf von Auslegeware, Gardinen, Rollos und Jalousetten.
Neuanfertigungen, Abnehmen, Reinigen und Aufstücken von Gardinen.

Wilhelmsburger Kleiderbad
chem. Reinigung · Wäscherei
Kirchdorfer Str. 100 · 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 50 92 09

Reinigung von Textilien aller Art, Berufsbekleidung, Leder und Teppiche. Oberhemden und Kitteldienst. Betriebswäsche, Heißmangel. Auf Wunsch holen und bringen.

PEUGEOT

Schwiegermutter entkommen:
Für 3,30 DM* pro Tag.



Neuangelegter Beauftragter, kein Kofferraum, Leeren, Safer, über Peugeot 106 für 2,90 DM* pro Tag und mit allen Druck und Druck, tolles Fahrgefühl und neues Styling, wirtschaftliche Motor und viel Sicherheit, dank Fahrerairbag, Sicherheitsgurtschutz und Gurtstraps, ESP, vollwertige Fahrerairbag und ABS, 106 Wackel, also nicht nur ein Auto, sondern zum PEUGEOT Partner.

99 DM mit Leasing-Rate, bei 24 Monaten Laufzeit, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 4525 DM Sonderzahlung, zzgl. Fracht, für den PEUGEOT 106 Sktech 1.0i, 3Türig.

106 PEUGEOT

HARRO ENGEL SÖHNE GMBH
Peugeot-Vertragshändler
21109 HH-Wilhelmsburg
Otto-Brenner-Straße 8
Tel. 750 86 45 · Fax 750 86 58

25 Jahre

**Ein Leasing-Angebot der PEUGEOT Bank, Zweigmuttererlaubnis der PSA Bank Deutschland GmbH.

Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 757742 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

DOGUS

*imbiess
pizzeria*

Inh. Ahmet YAĞBASAN
Veringstr. 26 21107 HH 040/751329

FREIZEITHAUS
KIRCHDORF-SÜD
Fit in den Frühling
mit neuen Kursen

kleidung und eine Matte.

Für alle Kurse muß man/frau sich vorher im Freizeit-haus Kirchdorf-Süd anmelden unter der Tel.-Nr. 750 73 53, am besten donnerstags von 17 - 19 Uhr.



TAXI
JASINSKI
7 54 54 54



Kranken- und Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

Neue Kurse in der Elternschule Wilhelmsburg
Zeidlerstraße 75

Gemeinsames Singen, Spielen, Tanzen und Turnen bietet das **Eltern-Kind-Turnen**, montags vom 7.4. bis zum 2.5., 15 bis 15.45 Uhr und 16 bis 16.45 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 15 DM.

Bewegung, Tanz und Entspannung - hier können Sie beweglich werden oder bleiben, in Schwung kommen und sich in ihrem Körper wohlfühlen. Der Kurs findet vom 15.4. bis zum 27.5., also dienstags um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Schule Zeidlerstr. 50 statt. Die Kursgebühr beträgt 18 DM.

Babymassage und Gymnastik stärken den Säugling in seinem gesamten Wohlbefinden. Eine Krankengymnastin zeigt die praktische Anwendung, und zwar mittwochs um 9.30 Uhr vom 23.4. bis zum 28.5.: Die Kosten betragen 15 DM. Für alle Kurse bitte in der Elternschule anmelden. Telefon: 753 46 14.

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

Im Gespräch mit....



einer Einrichtung, die es schon 20 Jahre in Wilhelmsburg gibt und wo vielen Menschen geholfen wurde, wieder ins richtige Fahrwasser zu kommen: Der Lotse.

Das Gespräch führten wir mit **Anke Eschmann** und **Elmar Schönball**.

WIR: Der Lotse ist eine Beratungsstelle mit einem Hilfsangebot für Menschen aus dem Stadtteil. Wie ist es zu dieser Einrichtung gekommen?

Anke Eschmann: Anfang der 70er Jahre haben bundesweite Überlegungen im Gesundheitsbereich dazu geführt, psychosoziale Kontaktstellen dort einzurichten, wo die Menschen leben. Der Lotse hier in Wilhelmsburg war die erste dieser Art. Inzwischen gibt es in fünf weiteren Stadtteilen Hamburgs solche Kontaktstellen. Sie haben einen anderen Namen, sind aber genau wie wir eine Einrichtung der Hamburgischen Gesellschaft für soziale Psychiatrie e.V..

WIR: In den vergangenen 20 Jahren sind viele ausländische MitbürgerInnen nach Wilhelmsburg gezogen. Wie können Sie ihnen helfen, gibt es muttersprachliche Angebote?

Anke Eschmann: Seit fünf Jahren gibt es die Migrantenberatung in der Weimarer Straße. Diese Beratungsstelle bietet ein Angebot in türkischer Sprache. Träger dieser Einrichtung ist der Lotse-Beirat der Hamburgischen Gesellschaft für soziale Psychiatrie e.V.. Migranten, die sich deutsch verständigen können, finden im Lotsen ein Angebot und nehmen dieses auch häufig in Anspruch.

WIR: Für viele Menschen ist es sicher ganz wichtig, daß die Beratungen kostenlos sind. Wie kommt man aber zu einer Beratung. Kann man einfach vorbeikommen?

Elmar Schönball: Das ist eine Möglichkeit. Viele kommen aber auch über ihren Arzt. Ganz besonders eng arbeiten wir mit der Neurologenpraxis von Dr. Weber und Dr. Sander zusammen, auch über das Krankenhaus Groß Sand, das Gesundheitsamt, andere soziale Institutionen, Schulen, Arbeitgeber, Nachbarn oder Freunde kommen die Menschen zu uns.

Wir vereinbaren in einem ersten Gespräch die Häufigkeit der Termine und vor allem, in welcher Form die Unter-

stützung erfolgen soll. Lange Wartezeiten vermeiden wir.

WIR: Wer kann zu Ihnen kommen und die Hilfsangebote in Anspruch nehmen und auf welchen Gebieten beraten Sie?

Elmar Schönball: Wie schon gesagt wenden sich unsere Angebote an Menschen, die in Wilhelmsburg und Veddel leben.

In jedem Leben geht es mal auf und mal ab. In schwierigen Situationen weiß man oft allein nicht weiter, viele verzweifeln, können akute seelische Krisen nicht bewältigen z.B. nach dem Verlust eines Partners oder bei Konflikten in der Partnerschaft oder im Eltern/Kindverhältnis. Viele leiden auch unter ihrer Einsamkeit, andere haben Alkohol- oder Medikamentenprobleme, wieder andere leiden unter psychosomatischen Schwierigkeiten, so daß ihnen die Probleme "auf den Magen schlagen" oder "im Nacken sitzen". Ebenso richtet sich unser Hilfsangebot an Menschen, die unter Angstzuständen leiden, einen Psychiatrieaufenthalt hinter sich haben oder einen Krankenhausaufenthalt befürchten.

WIR: Kommen mit zunehmender Arbeitslosigkeit im Stadtteil mehr Menschen zu Ihnen?

Anke Eschmann: Es war schon immer

ein hoher Anteil der zu uns kommenden Menschen von dieser Problematik betroffen. Dieser Arbeitsschwerpunkt hat sich nicht verändert. Natürlich stellen wir fest, daß die Arbeitslosigkeit zunimmt, und damit die sozialen Probleme.

WIR: In Ihrer Broschüre bieten Sie auch einen Offenen Treff an. Was muß man sich darunter vorstellen?

Anke Eschmann: Das ist ein Treff für Menschen, die keinen Kontakt haben und sich einsam fühlen. Hier können sie in zwangloser Atmosphäre miteinander reden, das Spieleangebot ausprobieren, backen oder kochen, Ausflüge machen oder einfach nur miteinander Kaffeetrinken. "Offen" heißt, man kann ohne Anmeldung kommen und braucht sich auch nicht zu entscheiden, wann und wie oft man kommen will. Während der Treffs sind zwei MitarbeiterInnen anwesend.

WIR: Sie sprechen immer von "wir". Wieviele MitarbeiterInnen gibt es hier?

Elmar Schönball: Wir sind ein Team von drei Psychologen und drei Sozialarbeitern, einer Verwaltungsangestellten und einem Zivildienstleistenden.

WIR: Im August diesen Jahres wird Ihre Einrichtung 20 Jahre alt. Haben Sie schon überlegt, in welcher Form Sie dieses Ereignis feiern wollen?

Anke Eschmann: Genaue Vorstellungen gibt es noch nicht, aber wir werden das schon sehr wichtig nehmen. Es wäre schön, wenn auch in der WIR darüber berichtet wird.

WIR werden das sehr gern machen und wünschen Ihnen für die Zukunft, daß Sie immer den richtigen Weg für und mit den Menschen finden, die sich Ihnen anvertrauen.

Das Interview führte Ursula Ottilie

Glaserei VOLKER BURMEISTER
Bau-Reparaturverglasungen

Alles rund ums Glas

Bilder + Spiegel + Glasverkauf
Möbelgläser + Schrankscheiben
Glasschleiferei · Fenster + Türen

Vogelhüttendeich 24
21107 Hamburg

Tel. 040-75 86 92
Fax 040-75 70 66

Was ich einmal werden will...

Eine vierte Klasse der Pestalozzischule in St. Pauli bekam die Aufgabe, einen Aufsatz mit dem Thema "Was ich einmal werden will" zu schreiben. Was dabei heraus gekommen ist, möchte ich an drei Beispielen aufzeigen. Natürlich haben es mir diese Geschichten besonders angetan, weil alle drei Kinder den Beruf des Polizisten als "Traumberuf" beschrieben. Noch sind die Kinder 10 Jahre alt, ob das mit dem Traum wohl noch so ist, wenn sie die Schule verlassen?

Vielleicht haben auch Wilhelmsburger Schüler und Schülerinnen Lust, Aufsätze zu schreiben und an unsere Zeitung zu senden. WIR werden dann versuchen, sie ebenfalls abzdrukken.

Ursula Ottilie,
Polizei-Verkehrslehrerin

Jennifer Jachs

Was ich einmal werden will

Ich möchte in New York
Polizistin werden. Das ist mein
größter Traum. Weil es da
ganz schön ist. Und man
kann auch immer reinfahren.
Und man kann auch gucken,
ob da ein Raubüberfall ist.
Dann würde ich die Gangster
ins Gefängnis werfen. Vorher
müssen sie zum Gericht
gebracht werden. Polizisten
passen darauf auf, daß
nichts Schlimmes geschieht.
Manchmal kommt die Polizei
zum Verkehrsunterricht in die
Schule. Polizisten verteilen auch
Strafmandate.

Sascha Bruhn

Was ich einmal werden will
Mein Traumberuf ist Polizist,
besser gesagt Ehemagent. Ich
möchte Zigaretten, Schokolade
Der Grund ist, ich habe Lust darauf.
Ich kann den Grund nicht erklären.
Aber das Wichtigste ist, dem Menschen
zu helfen, wenn sie in Not sind.
Mir ist es egal, ob ich in Schwimmbad
komme. Wenn ich Hunger habe, dann
rufe ich meine Kollegen. Und wenn
meine Kollegen Hunger haben,
dann helfe ich denen auch.
Ich will Motorrad fahren.
Im Winter fahre ich auch
Motorrad. Ich will nicht
Aufsätze schreiben.

Und von Jol Fischel stammt der folgende Aufsatz:

Was ich einmal werden will

Mein Traumberuf ist Polizist. Bei der Polizei helfe ich der Stadt und kann dann auch Menschen helfen und Gangster fangen und hinter schwedische Gardinen bringen. Aber dazu muß ich erst mal schießen üben und sehr gut laufen können. Dann habe ich auch mehr Freunde vom Sicherheitsdienst. In der Stadt ist viel los und sehr viel Krawallmacher gibt es da. Aber es gibt auch nette Menschen, die anderen helfen können. Die Polizei schießt nicht drauf los, sondern verhandelt erst mal. Manche schießen einfach drauf los und verletzen unschuldige Bürger. In St. Pauli ist auch viel los, oft wird auf der Reeperbahn jemand getötet. Manche fassen sie, manche auch nicht. Aber ehrlich finde ich, daß die Polizei nichts für Frauen ist. Man braucht sie zu Hause. Sie fangen Besoffene und Ganoven, auch Drogendealer, die Kokain oder so ein Zeug verkaufen. Trotzdem gehe ich zur Polizei, nicht nur wegen der Waffen.

Nomen est omen...

Manchmal kaum zu glauben, aber diese Namen sind wirklich alle echt:

Buchhandlung **Leseberg**, Nienburg/W.
Rechtsanwalt **Hetzer**, Detmold
Revierförster **Waldherr**, Bayr. Wald
Bäckerei **Pustekuchen**, Bielefeld
Malermeister **Quast**, Detmold
Gaststätte **Rausch**, Augsburg
Dr. Metzger, Facharzt für Chirurgie,
Pforzheim

Damenmoden **Jüngling**, Bad Salzuflen

Fit in den Frühling mit
Inga's
Hand- und Fußpflege

Rathaus
Innenhof
754 45 6
Termin nach Absprache.

Fußpflege: DM 22,00
Mit modernster Wasserspray-Technik
Handpflege: DM 18,00
Ich freue mich auf Ihren Besuch

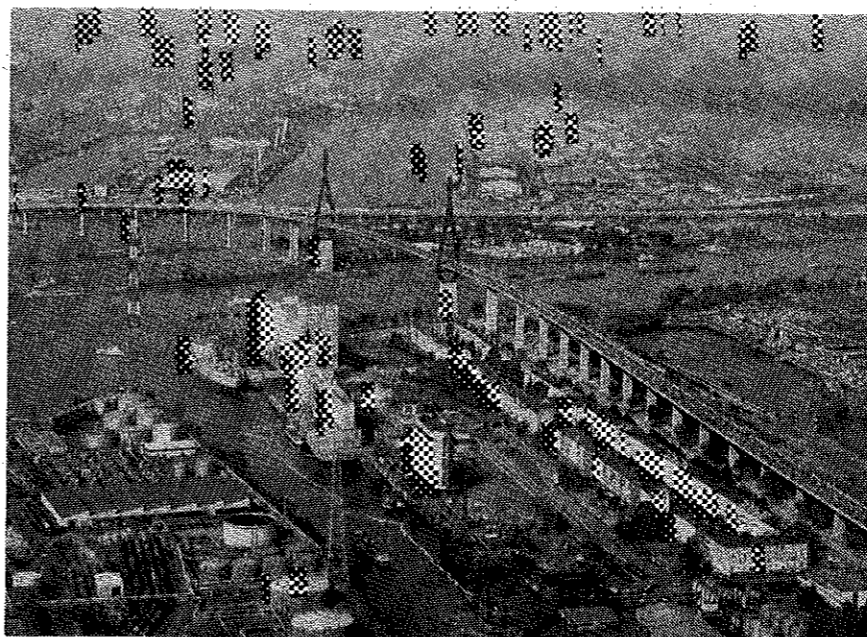
Neuhof - ein Stadtteil für nur 70 Jahre...

(at) Heute würde Neuhof sein 85-jähriges Jubiläum feiern können, wenn nicht 1980 die letzten Häuser zu Schutt zerlegt worden wären.

Nichts ist von dem Quartier zwischen Reiherstieg und Köhlbrand mehr übrig bis auf das alte Schulgebäude kurz vor dem Zolldurchlaß, der noch den alten Namen trägt. Und doch lebten hier bis in die siebziger Jahre über 5000 Menschen. Es ist uraltes Siedlungsgebiet, eines der ältesten im Hamburger Bereich; schon 1150 wird es als Teil der großen Insel Görrieswärder urkundlich genannt.

Aber ein Stadtteil wurde es erst, nachdem um die letzte Jahrhundertwende dringend hafennaher Wohnraum gebraucht wird, insbesondere für die vielen hundert Werftarbeiter der Stettiner Vulcan-Werft, die nach Hamburg kam, um des Kaisers Flotte auf Kiel zu legen. Damals entstanden die großen Häuserblocks und Neuhof erlebte seine Blüte, mit Läden, Gastwirtschaften, einem Kino, einem eigenen Sportverein und sogar einem Badestrand!

Die Bombenangriffe im 2. Weltkrieg beschädigten die großen Wohnblocks schwer. Eine Wohnungsgesellschaft, die später in der „Neuen Heimat“ aufging, übernahm den Bestand und richtete die Wohnungen wieder her. In den Innenhöfen entstanden sogar Grünanlagen. Seit 1974 sah dann Neuhof völlig anders aus: Die Ostzufahrt zur Köhlbrandbrücke entstand unmittelbar neben - oder besser: über - der nördlichen Häuserzeile, wie das Foto unten zeigt. Und nach den schweren Schäden durch die Sturmfluten von 1976 kam das Aus:



Wenn's gekracht hat
Wir machen das Beste daraus!

Fachgerechte Instandsetzung,
Schadenabwicklung von A-Z,
Hol- und Bring-Service, Ersatzwagen
- flexibel und sicher.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

NEU: Kalkulation präzise + sofort
nach System DAT

Fischhaus Schumacher KG

Party-Service
Fischplatten, kalte Buffets, Imbiss

Fährstraße 65
21107 Hamburg

Telefon 75 89 90



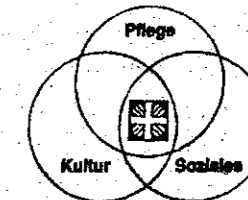
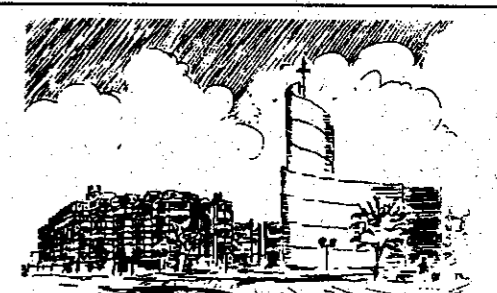
UMWELT entlasten durch
Wartungsdienst ☎ 75 12 77

ARNOLD RÜCKERT

Heizungstechnik • Not- u. Störungsdienst
21107 Hamburg, Schmidts Breite 19

Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Wärme nach Maß erdgas



Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe

Krieterstr. 7 • 21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 95 50
Telefax 040 / 754 955 30

Heimpflege mit Komfort

Genießen Sie Ihren Lebensabend,
prüfen Sie unseren Wohn-Pflege-Service.
Wir bieten über 100 Einzel-Appartements für
die stationäre Pflege. Zu unserem Angebot
gehört Kurzzeitpflege und Betreuung in
unserer Pflegestation.
Gerne senden wir Ihnen unseren
Hausprospekt zu.

Qualität in Wohnpflege

Liebe Leserin, lieber Leser,,
im Namen unseres Trägers, der St.
Bonifatius-Gemeinde, und der
Hausgemeinschaft wünschen wir Ihnen
frohe Ostern.



Heidi Kabel

- wohl zum letzten Mal in Wilhelmsburg auf der Bühne!



(at) Alle Heidi-Kabel-Fans können sich auf einen unvergesslichen Theaterabend mit Deutschlands beliebtester Volksschauspielerinnen freuen, und zwar am **Mittwoch, 16. April, um 19.30 Uhr** in unserem Bürgerhaus.

Vor 25 Jahren hatte Heidi Kabel mit dem Lustspiel MEIN EHRLICHER TAG, damals unter dem Titel ZWEI ENGEL, ihr Tournee-Debut. Mit diesem Stück von Janne Furch will sie sich nun aus dem Tourneegeschäft - ganz bestimmt aber nicht aus dem Showgeschäft - verabschieden. Mit von der Partie sind ihr langjähriger Tourneepartner Heinz Behrens sowie Ursula Bengel und Karsten Engelhardt.

Heidi Kabel alias Trude Engel ist eine liebenswerte, aber resolute Sprechstundenhilfe, deren größter Wunsch es ist, ihre Tochter unter die Haube zu bringen. Erwartungsgemäß geht dies nicht ohne Verwicklungen vonstatten.

Es wird das letzte Mal sein, daß Heidi Kabel bei uns in Wilhelmsburg zu Gast ist, lassen Sie sich diesen Abend nicht entgehen! Der Vorverkauf im Bürgerhaus hat begonnen.

**Helmut Debus & Allan Taylor:
Ein Konzert der besonderen Art!**

Konzerte dieser Art sind immer etwas Besonderes: Am **Donnerstag, 20.3., um 20 Uhr**, treten im Bürgerhaus der plattdeutsche Songpoet Helmut Debus aus Brake/Unterweser und sein langjähriger Freund und Kollege Allan Taylor aus dem britischen Bristol gemeinsam auf. Die Lieder von Helmut Debus sind voller Poesie und Bilder und kommen direkt aus dem Herzen. Er singt von eigenen Erfahrungen, Gefühlen und Träumen und bringt damit bei den Zuhörern eine ganz besondere Seite zum Klingen. Die plattdeutsche Sprache ist dafür das beste Ausdrucksmittel - ehrlich, direkt und kraftvoll.

Allan Taylor hat in Helmut Debus eine verwandte Seele gefunden. Auch seine

Texte sind sehr persönlich, reich an Bildern und Assoziationen. Allan Taylor ist außerdem ein exzellenter Gitarrist, der seinen ganz eigenen Stil hat. Allein mit seiner Gitarre versteht er es, wunderbare Geschichten zu erzählen.

Die Freundschaft der beiden bestimmt auch ihre Musikauswahl und ist voller gemeinsamer Erinnerungen. Ihre Fans sind eine verschworene Gemeinde, die Poesie in Wort und Musik lieben. Die verschiedenen Sprachen wirken nicht im geringsten trennend. Jenseits der Worte liegt Übereinstimmung, die wohl durch eine ähnliche Lebensphilosophie bestimmt ist.

Karten für das Konzert kosten im Vorverkauf 15 DM, an der Abendkasse 18 DM. Für Mitglieder des Vereins Bürgerhaus Wilhelmsburg gibt es **Vorzugskarten!**

Birgit Jepsen,
Bürgerhaus Wilhelmsburg

RUBBERT - SERVICE

- Ihre defekten TV'S-Videorekorder-Musikanlagen holen wir ab
- überlassen Ihnen inzwischen ein Service-Gerät
- repariert stellen wir Ihr Gerät bei Ihnen wieder auf
- AVC-die seriöse Werkstatt ausgestattet und geschult für „HIGH-TECH DIGITAL“ Reparaturen, steht für überlegene Qualität
- auf die ausgeführten Reparaturen erhalten Sie 6 Monate Garantie

ALLE REDEN VOM SERVICE - WIR HABEN IHN!

IHR SPEZIALIST FÜR



DARUM:
☎ 040-754 31 91

An der S-Bahn im EKZ Wilhelmsburg
Wilh.-Strauß-Weg 6 · 21109 Hamburg · Tel.: 040-754 31 91



Deich-Apotheke
Olaf Rieke

"Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege"

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel: 040-7 54 21 93
Fax: 040-7 54 58 50

„Klöndeel“ mit neuem Gesicht

Am 4. März war es soweit: Die „Klöndeel“ - gelegen im Hauptgebäude des Pflegezentrums am Reinstorfweg 9, öffnete nach einigen Monaten wieder ihre Tür.

Aber nicht nur für die Bewohner des Alten- und Pflegeheims ist das vollständig renovierte und neu gestaltete „Speiselokal, Café und Kiosk“ gedacht, sondern für jeden. Geöffnet ist dienstags bis freitags von 7 bis 20 Uhr und am Wochenende von 11 bis 20 Uhr; nur montags ist geschlossen.

Betrieben wird die Gaststätte von Walter Weber, gelernter Küchenmeister und Hotelkaufmann; seine Geschäftsführerin „vor Ort“ ist Christiane Rentsch. Sie ist Restaurant-Fachfrau mit Erfahrung: In Salzhausen betreibt sie mit ihrem Mann zusammen das „Schützenhaus“.

Seit Anfang des Jahres wurde in Gastraum und Küche gewerkelt; kaum etwas ist geblieben, wie es war: Kücheneinrichtung, Mobiliar, Fußboden, Beleuchtung, alles strahlt in neuem Glanz.

„Für 80 Gäste ist Platz, und für Veranstaltungen gibt es noch einen separaten Raum. Wir bieten Frühstück an, täglich wechselnden Mittagstisch, natürlich Kaffee und Kuchen, alle Getränke - sogar Bier vom Faß! Am Kiosk gibt's Zeitungen, Tabakwaren, Drogerieartikel und was man sonst so braucht“ beschreibt Walter Weber sein Angebot. Und Frau Rentsch fügt hinzu: „Wir freuen uns auf jeden neuen Gast, und natürlich auch auf die alten Stammgäste der „Klöndeel“. Der Name ist für uns Programm!“

Trasina

Mode für Sie in allen Größen

im Wilhelmsburger Einkaufszentrum
21109 Hamburg, Wilhelm-Strauß-Weg
Telefon 754 61 75

SALON Marlies Ratzfeld

DAMEN

HERREN

Reinstorfweg 9 · 21107 HH

Mo 9.00-13.00/Di-Do 9.00-17.30 Uhr

Freitag 8.30-17.30 Uhr

Sonnabend geschlossen

Tel.: 75 84 00

ANMELDUNG ERWÜNSCHT



**Der „Goldene Willi“
Eine Idee vom WIR**

(at) Kurz nach den ersten Ausgaben des Wilhelmsburger InselRundblicks war unser „Willi“ geboren, der in jeder Nummer einen kessenen Spruch auf den Lippen hat. Wir haben ihn schon richtig lieb gewonnen! Er ist für uns von der WIR-Redaktion so etwas wie ein Symbol für die Liebenswürdigkeit der Menschen hier in unserem Stadtteil, den ja viele auch schon „Williburg“ nennen - und das ist ganz freundlich gemeint! Nun ist zu unserem gezeichneten Willi ein „Goldener Willi“ hinzugekommen. Er soll jedes Jahr an jemanden in Wilhelmsburg oder an eine Gruppe verliehen werden, die sich in einer besonderen Art für ein gutes Zusammenleben der Menschen hier auf unserer Insel eingesetzt haben. Dabei kommen für diese kleine Auszeichnung in erster Linie Menschen in Frage, für die eine solche Aktivität nicht gerade selbstverständlich ist, weil sie einen entsprechenden Beruf haben oder in eine entsprechende Organisation eingebunden sind.

Verbunden ist der „Goldene Willi“ mit einer kleinen Geldprämie von 100 DM von uns.

die - und dazu werden wir jeweils auffordern - von anderen noch aufgestockt werden kann und sollte.

Am 9. Februar wurde der „Goldene Willi“ erstmals verliehen, und zwar an die SchülerInnen der Schule Stübenhofer Weg, die sich beispielhaft für den Verbleib eines von Abschiebung bedrohten kurdischen Mitschülers eingesetzt haben. Zu den schon ausgehängten 100 DM sind inzwischen 30 DM hinzugekommen ... und Sie alle können uns helfen, die Kasse des Schülerrats noch etwas weiter aufzubessern, wenn Sie Ihre Prämie auf unser Konto 440 641 01 bei der Hamburger Bank v. 1861 (BLZ 201 900 03) unter dem Stichwort „Goldener Willi“ einzahlen.



Willi meint:

Ein mit allen Wassern gewaschener Mensch ist nicht unbedingt sauber.



Gasthaus Sohre

Restaurant Hotel Regelpahnen

Der historische Gasthof im alten Dorfsteern, Kirchdorfer Str. 169,
21109 Hamburg. ☎ 754 42 29

21.3., 20 Uhr: Oldie Night mit DJ Mike
27.3. - die Nacht zum Karfreitag: „Ladies Night“
Damen ab 30 zahlen keinen Eintritt und haben 3 Getränke frei!

Unglaublich, diese WilhelmsburgerInnen!

Als wir im November die Idee hatten, einmal wieder Wilhelmsburger Probleme in die Öffentlichkeit zu tragen und das auf karnevalistische Weise, hatten wir keine Ahnung, ob und wie die Wilhelmsburger mitmachen würden. Von Anfang an war uns klar: So etwas kann das FORUM nicht machen. Wir können es nur organisieren und zum Mitmachen auffordern. Und dann wurden wir alle überrascht. Die Resonanz sowohl bei den verschiedenen Institutionen als auch bei den WilhelmsburgerInnen war überwältigend. Der 9. Februar 1997 wurde ein riesiger Erfolg und fügt sich so nahtlos in die Reihe der Demon-

ger. Wer hätte geglaubt, daß so etwas möglich ist. Ich denke, daß man an dieser Stelle den Büttendrednern und Liederdichtern, den Kabarettisten und Sängern danken muß. Sie brachten einmal wieder Wilhelmsburger Probleme auf den Punkt.

Und was wäre der Abend gewesen ohne die „Horny Jazz Union“, die den Vorträgen mit ihren Tuschs und der Musikuntermalung den karnevalistischen Ausdruck verliehen und mit ihren Jazzeinlagen alle begeisterten. Ich möchte aber



Thema „Visumpflicht für ausländische Kinder“: Der Wagen der BI Rudolfstraße (Foto: Heinz Wernicke)

strationen gegen die MVA und für Stadtteilentwicklung ein.

Ich möchte hier noch einmal allen ganz herzlich danken, die sich an den Karnevalsveranstaltungen beteiligt und zum guten Gelingen beigetragen haben. Bei der Harburger Deichwacht, die mich bei der Organisation unterstützt hat und beim Polizeirevier 44, das gemeinsam mit der Deichwacht für den reibungslosen Ablauf der Demo gesorgt hat, möchte ich mich besonders bedanken. Aber auch beim Spielmannszug und bei „Tuten & Blasen“, die kostenlos für gute Stimmung sorgten. Mein Dank gilt auch den vielen Gruppen, die so liebevoll und ideenreich mit großen und kleinen Fahrzeugen teilgenommen haben. Es war sicherlich die fröhlichste Demonstration, die je in Wilhelmsburg stattgefunden hat. Eineinhalb Stunden später folgte die Schwung-Sitzung. 3 Stunden Programm von Wilhelmsburgern für Wilhelmsbur-

auch den vielen Organisatoren und Mitwirkenden an der Schwung-Sitzung danken. Hier will ich vor allem Liesel Amelingmeyer und Manuel Humburg zum reibungslosen und gelungenen Ablauf gratulieren. Liesels Moderation war einfach Spitze. Zum Schluß noch ein Lob den MoritatensängerInnen, die auf unkonventionelle Weise Werbung für die Veranstaltungen gemacht haben. Wenn ich jetzt hier jemanden vergessen haben sollte, möge man mir verzeihen. Bei all der gezeigten Kreativität in wenigen Zeilen allen gerecht zu werden, ist unmöglich. Mir hat dieser Tag viel Freude bereitet und Mut gemacht, daß in Wilhelmsburg weiter für eine positive Stadtteilentwicklung gekämpft wird. Vielleicht gibt es ja wieder mal „Karneval in Wilhelmsburg“. Bis dahin „WILLI AHO!“

Ihr und Euer Klaus Schäfer.



Antonio und María sind wieder da und freuen sich auf Ihren Besuch!



Täglich wechselnder Mittagstisch!
Wöchentlich – nach Angebot des Marktes – die Empfehlung des Kochs!

Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße/Ecke Rotenhäuser Straße
(3 Minuten vom Krankenhaus Groß Sand)

Telefon: 7 53 45 33

Geöffnet: Di. bis Sa.: 17 - 23 Uhr, So.: 11 - 22 Uhr - Montag Ruhetag

Und noch eine Karnevals-Nachlese

Eine der ersten Amtshandlungen von Ortsamtsleiterin Heike Severin, nachdem sie Aschermittwoch von Bürgermeisterin Mephista wieder die Rathaus-schlüssel zurückbekommen hatte, war es, den folgenden Brief an das FORUM Wilhelmsburg zu schreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren, zu Ihrer gelungenen Karnevalsdemo und der anschließenden Schwungsitzung im Bürgerhaus möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren. Sie haben eine wirklich bravouröse Leistung erbracht. Ihre Kritik war treffend, dabei so intelligent gebracht und voller Humor. Die ganze Atmosphäre mit all den vielen Wilhelmsburgern war getragen von liebevoller Zuneigung für den Stadtteil. Es ist mir wirklich ein Bedürfnis, Ihnen dazu ein großes Kompliment zu machen. Ich denke mit Freude und sehr beeindruckt an die Stunden der Schwungsitzung zurück.

Mit herzlichen Grüßen und ein nochmaliges „Willi und Wilhelmine, ahoi!“

Ihre Heike Severin

Inspektion fällig?

Hauseigener Inspektionsplan mit Möglichkeit der individuellen Absprache. Verwendung umweltfreundlicher Produkte (asbest- und PCB-frei), Abgaseinstellung am untersten Grenzwert. Qualifizierter Bremsentest mit modernstem Rollenprüfstand. Große und kleine Inspektion flexibel und sicher.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Der Spezi hat eine eigene ...

Autolackiererei

FEVZI BINGÖL

Alte Schleuse 8, 21107 Hamburg

Tel. 752 83 01

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7 - 18.30 Uhr, Sa.: 7 - 14.30 Uhr

Wilhelmsburger Detail

(HW) So zeigt sich die alte Plange-Villa vor den Silos der Diamant-Mühle vom Reiherstieg aus. Georg Plange, der Gründer der Mühle, ließ sich dieses Wohnhaus direkt neben das Fabrikgebäude bauen und rundherum einen parkähnlichen Garten anlegen. Bis zu seinem Tod hat er in dieser Villa gelebt.

1896 wurde die Großmühle am Reiherstieg gebaut. Die Familie Plange besaß vorher bereits eine Mühle in Soest/Westfalen. Weil Weizen um die Jahrhundertwende zunehmend eingeführt wurde, entschied sich Georg Plange, eine Mühle direkt am seeschiffstiefen Wasser in Wilhelmsburg zu bauen. Sie soll seinerzeit die größte Mühlenanlage auf dem europäischen Festland gewesen sein.

Das Mühlengebäude wurde am 22. März 1945 bei einem Bombenangriff restlos zerstört. 1953/54 wurde hier eine neue Großmühle errichtet.



Fotos: Heinz Wernicke

Besserer Preis und hochwertige Qualität: Generika sind keine Medikamente zweiter Klasse

(at) Arzneimittel sollen helfen, gesund zu werden. "Die gesetzlichen Neuregelungen führen auch beim Thema Medikamente eher zu Verunsicherung der Patienten," berichtet Dr. Cornelia Schlüter, Ärztin bei der AOK Hamburg.

Sehr häufig werde sie von Versicherten nach Generika befragt, mit denen Arzneitherapien besonders preisgünstig sein sollen. Die wenigsten wissen, was sich dahinter verbirgt. Dr. Cornelia Schlüter: "Generika oder Zweitnamendeckungsprodukte sind qualitativ hochwertige Medikamente, die den gleichen Wirkstoff beinhalten wie teure Markenpräparate. Sie sind jedoch deutlich billiger, da die Entwicklungskosten entfallen." Die Nachahmerpräparate dürfen produziert werden, sobald der Patentschutz des Originals abgelaufen ist. "Den eigenen Geldbeutel schont, wer bei rezeptfreien Arzneimitteln wie Kopfschmerztabletten oder Fieberzäpfchen in der Apotheke gezielt nach den preisgünstigen Alternativen fragt," erklärt Dr. Schlüter. Weil auch die Ärzte beim Verordnen sparen müssen, greifen sie bei Verordnungen ebenfalls immer häufiger auf Generika zurück. Den Erfolg der Arzneitherapie beeinträchtigt das nicht.

Dr. Cornelia Schlüter: "Generika sind keine Medikamente zweiter Klasse. Sie sind dem Original therapeutisch gleichwertig."



"Wilhelmsburg ist trotz vieler Probleme liebenswert!" Diese Erklärung, fotografiert an einem Wilhelmsburger Gebäude, zeigen WIR Ihnen diesmal als Wilhelmsburger Detail. Wer weiß, zu welchem Haus es gehört?

Hände weg von Altenwerder! Keine Container nach Altenwerder!

Das sind die Forderungen, denen mit einer Demonstration am 22. März um 11 Uhr ab S/U-Bahnhof Sternschanze Nachdruck verliehen werden soll und wird!

A. Front, 22303 HH

Kaffee trinken • Klönen • Klauen

Anna Kelppe

Tabakwaren • Zeitungen • Lotto • Spirituosen
Frühstück • belegte Brötchen
Kirchdorfer Straße 68 • ☎ 750 95 42



Hier genießen Sie die gute Tasse Kaffee aus dem Hause

J. J. DARBOVEN - HAMBURG



KODROBS
Süderelbe/Wilhelmsburg
Suchtberatung
Weimarer Straße 83-85
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 10.00 - 19.00 Uhr
TEL: (040) 75 16 20/29

Ein Geburtstagsbrief von 1943

Hamburg, 30. III. 43
Mein liebes Ingelein!
Leider kann ich Dir zum Geburtstag kein Geschenk schicken. Ich kann absolut nichts bekommen. Nun schicke ich Dir ein Stückchen Schokolade. Sie stammt von einem Matrosen, der bei den Schnellbooten in Afrika ist. Ein doppelt so großes Stück erhält jeder Tommi als Tagesration. Du siehst es ja noch aus der Aufschrift. Er hat es in Tobruck erbeutet. Ist dann auf Urlaub per Flugzeug von Italien und dann mit nach Hamburg gekommen. Eine tolle Fahrt, die das Stückchen Schokolade gemacht hat. Nun sollst Du es zum Essen haben. Die Irrfahrt dieser Schokolade kannst Du Dir mal ausdenken. Die Schokoladenfrüchte aus Südamerika, von dort nach England, dort zu Schokolade gemacht, in der Fabrik für Militärration verpackt, im Geleitzug nach Afrika, wahrscheinlich Ägypten, dann per Transportkarawane nach Tobruck, in Tobruck, damals von den Deutschen erobert, der Matrose hat sie erbeutet, ist dann im Schnellboot auf dem Mittelmeer gefahren, den Rückzug nach Tunis mitgemacht, dann per Flugzeug nach Italien und per Eisenbahn nach Hamburg. Von dort nach Königs-Lutter und dort in Ingeleins Schnute als seltener Bissen. Durch die Reise entsprechend wertvoll. Ein schönes Aufsatzthema.

Nun herzliche Grüße u. Küsse
Deine H.

H.A.S. Bau-GmbH
- Bauunternehmung -
Maurer- und Malerarbeiten
Trockenbau und Brandschutz
Putzen, Fugen, Estrich- und Fliesenarbeiten
Vogelhüttendeich 72
Tel. Büro: 6780887 - Tel. + Fax 7531449
Handy-Tel.: 0172 98 34 475

Leserbrief
zum Artikel "Was hat Hamburg gegen Altenwerder?" im WIR, Ausgabe Februar 1997:
"Keiner hat etwas gegen Altenwerder. Aber Altenwerder ist seit Jahrzehnten Hafenerweiterungsgebiet und die Stadt hat seit der endgültigen Entscheidung zur Hafenerweiterung in 1989 keinen Zweifel daran gelassen, daß der neue Hafenteil aus gutem Grund so schnell wie möglich gebaut werden soll. Entsprechend wurde der Sofortvollzug der Planfeststellung sorgfältig begründet, beantragt, angeordnet, gerichtlich geprüft und letztlich bestätigt. Also keine Rede von plötzlicher Eile. Die Entwicklung international konkurrenzfähiger Häfen unterliegt einer Reihe von Zwängen und Anforderungen, die noch größer werden, wenn neben dem hochtechnisierten, fast industriell ablaufenden Umschlag zur Schaffung und Sicherung möglichst vieler Arbeitsplätze auch noch ergänzende Dienstleistungen im Hafen gehalten oder neu angesiedelt werden sollen. Das sind z.B. Warenlagerung, -zusammenstellung und -verteilung nach heutigen Maßstäben. Dieses Entwicklungsziel einer vernetzten, sich stabilisierenden Wirtschaftsstruktur im Hafen mit entsprechender Arbeitsplatzwirkung wird in Hamburg seit 1989 konsequent verfolgt und mit dem Hafenerweiterungsplan 1997 bestätigt. Dafür braucht man allerdings Fläche. Deshalb wurden in den letzten 10 Jahren ca. 175 ha im bestehenden Hafen so umstrukturiert, daß auch solche modernen Funktionen angesiedelt werden konnten. Das reicht allerdings nicht. Gerade der neue Hafenteil Altenwerder soll neben den erforderlichen Umschlaganlagen auch große Flächen für Dienstleistungen anbieten, um dieses Ziel zu erreichen. Dagegen wären alle genannten "Alternativen", auch wenn sie vielleicht sogar mehr Umschlagkapazität schaffen konnten, leider nur geeignet, den Hafen zur "Containerschleuse" zu machen, ohne die dringend benötigten Arbeitsplätze hier am Ort zu schaffen."

Wolfgang Hurtienne
Wirtschaftsbehörde,
Strom- und Hafenbau

E Peter Kunde
Kuckuckshorn 2
21107 Hamburg
Lebensmittel
Obst und Gemüse
Fleisch- und Wurstwaren
Belegte Brötchen nach Wahl
Kostenloser Lieferservice
75 91 63

Wer spendet uns ein, "Osterei" ?

Wir sind 20 Kinder vom Pädagogischen Mittagstisch im Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11, 21109 HH, Tel.: 754 65 66, und wünschen uns für unsere Aktivitäten nach der Schule einen oder mehrere PCs, um den Umgang mit Computern zu lernen. Da der "Pämi" nicht so viel Geld zur Verfügung hat, um neue zu kaufen, suchen wir einen Spender für einen oder mehrere Computer, es müssen nicht die neuesten sein. Wir hoffen, unser Aufruf hat Erfolg, und würden uns sehr darüber freuen.
Die Kinder und Mitarbeiter vom Pädag. Mittagstisch: Mehmet, Mahmut, Osman, Roman Christoph, Christian Renee, Verena, Sebastian, Damler und die anderen auch, sowie Jörg und Marie-Theres sowie Jörg und Marie Theres.

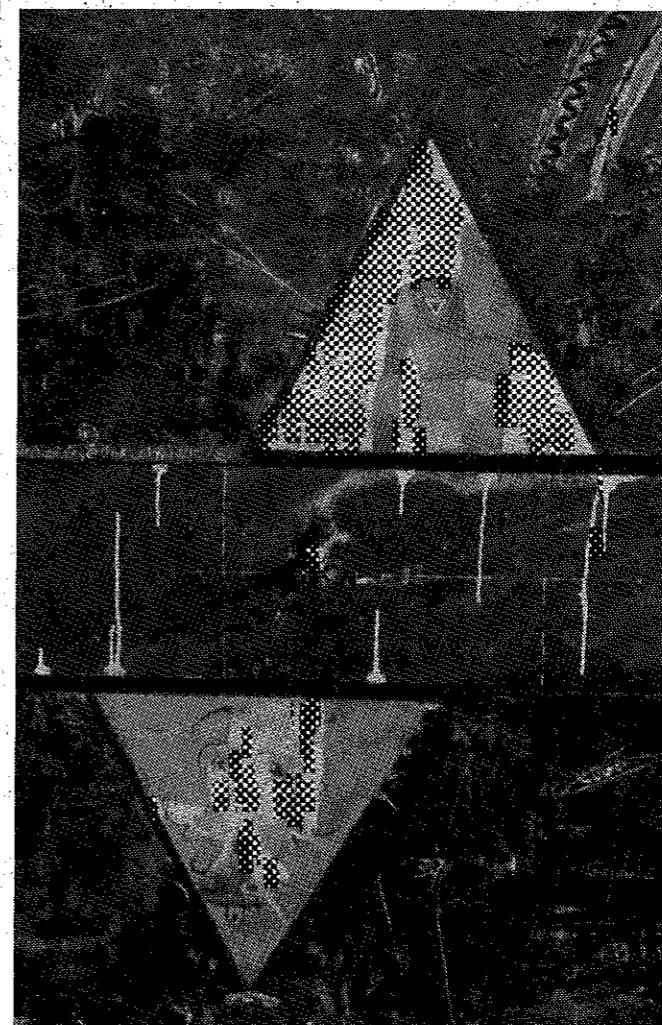
Darf's noch 'ne Scheibe mehr sein ?
Super-Max holt und bringt Ihr Auto bei GLASBRUCH oder UNFALLSCHADEN zum Nulltarif!
> Glasbruch-Sofortmontage
> Alle gängigen Scheiben am Lager
> Schadenabwicklung von A - Z
> 5 Jahre Garantie
Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Wir prüfen Ihre Versicherungen. Damit Sie bares Geld sparen!
Als unabhängiger Versicherungsprofi sind wir an keine Gesellschaft gebunden und können Ihnen das Beste empfehlen. Damit Sie bares Geld sparen und eine maximale Leistung erhalten. Nutzen Sie unseren Service - kostenlos und unverbindlich. Ein Anruf genügt.
BODE & PARTNER HAMBURG
Veringstr. 29
21107 HH
Tel. 307 83 84
Fax 307 93 12
UNABHÄNGIG BERATEN - BESTENS VERSICHERT !

Osteuropäische Kunst in St. Raphael

Die evang.-luth. Kirchengemeinde St. Raphael in der Wehrmannstraße hat Kunst in die Kirche geholt: Sechs Künstler aus Weißrußland stellen erstmals ihre Werke in Hamburg aus.
Die eigenwilligen Motive, phantastisch und farbenfroh, wollen nichts zu tun haben mit einer Moderne, die in ihrer Abstraktion zum Endpunkt einer weißen Leinwand führt. Die jungen Künstler knüpfen stattdessen an die Kunsttradition ihres eigenen Landes an und verbinden Chagall mit Einflüssen aus der Volkskunst oder der Ikonenmalerei. Die Bilder sollen Gelegenheit zur Begegnung mit einem weithin unbekanntem Land bieten. Sie können viel erzählen über den Glauben dieser Künstler, ihre Träume und Visionen.
Am Freitag, 14. März, um 19.00 Uhr findet die feierliche Eröffnung der Ausstellung statt. Alle sind herzlich eingeladen! Nach einer kurzen Einführung zu den Bildern singt die Kirchdorfer Kantorei russische Chormusik.
Die Ausstellung junger Kunst aus Weißrußland ist bis zum 4. Mai geöffnet Mo./Mi./Fr. von 10 bis

12:30 Uhr, vor und nach den Gottesdiensten oder nach Absprache mit dem Kirchenbüro (Tel.: 754 35 05). Die nächste Ausstellung mit Bildern des polnischen Künstlers Henryk Musialowicz wird Anfang Juni eröffnet.
Thorsten Smitt



„Adam und Eva“ von Wladislaw Kufko

Bodenkontakt minus 50%
Schleudern in der Kurve, langer Bremsweg, Reifenschäden, das muß nicht sein. Abhilfe schaffen unsere Markenloßdämpfer zu kleinen Preisen mit Garantie, 2 Jahre ohne km-Begrenzung.
Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Ein neues Kindertagesheim für Wilhelmsburg

(OT) Am 5. März wurde das neue Kindertagesheim des Arbeiter-Samariter-Bundes am Koppelstieg in Anwesenheit von Wilhelmsburgs Ortsamtsleiterin Heike Severin und Hamburgs Erstem Bürgermeister, Dr. Henning Voscherau, festlich eröffnet. Entstanden ist hier ein wunderschönes Haus, mit viel Gals und Holz gebaut, umgeben von einem herrlichen Garten mit Spielgeräten, die richtig Lust zum Spielen und Toben machen. WIR wünschen allen Kindern, die dort einen Platz gefunden haben, daß sie sich in diesem Haus wohlfühlen und Geborgenheit finden. Ein ausführlicher Bericht über diese neue Einrichtung und ihre Eröffnung folgt in unserer nächsten Ausgabe.



Frische, Freundlichkeit und Qualität bietet Ihnen
Ihr »EDEKA MARKT«
Hermann Järneke
UNSERE SPEZIALITÄTEN
Feinkostplatten,
kalte und heiße Braten,
Präsentkörbe - nach Ihren Wünschen zusammengestellt
EDEKA-MARKT
Hinter der Dorfkirche 69
21109 Hamburg
Tel. 754 06 66

Die „Vernünftige“ Werkstatt
Service rund um's Auto!
• Preiswerte Reparaturen
• Festpreise n. Absprache
• Abgas-Sonderuntersuchung
• Jeden Mittwoch: DEKRA-Prüfstützpunkt nach § 29
• Unser besonderer Service: Bringen und Holen im Raum Wilhelmsburg+Veddel (Bhf.)
Vernunft • Niedergeorgswerder Deich 74
21109 Hamburg • ☎ 7 54 47 91

„Packen wir's an!“

Mit Ihrer hier in deutscher und türkischer Sprache abgedruckten Rede eröffnete unsere Ortsamtsleiterin **Heike Severin** im Beisein von Hamburgs 1. Bürgermeister, Dr. Henning Voscherau, beim „Parlamentarischen Abend“ am 14.2. die neue Image-Kampagne für Wilhelmsburg.

„Herzlich willkommen im Ortsamt Wilhelmsburg zum „Parlamentarischen Abend“ des Ortsausschusses.

In der Einladung haben wir den „Parlamentarischen Abend“ in Anführungsstriche gesetzt, weil uns sehr wohl klar ist, daß diese Bezeichnung für den Empfang eines Ortsausschusses eher der Griff nach den Sternen ist, denn natürlich wissen wir, daß der Ortsausschuß kein durch eine Direktwahl legitimiertes politisches Gremium ist.

Zum einen aber hat es sich so eingebürgert und zum anderen: Warum sollen wir in Wilhelmsburg nicht Träume und Visionen haben?

Träume und Visionen haben wir, große und kleine. Kleine Träume lassen sich oftmals rasch verwirklichen, wie z.B. der von den Schülern der Sprachheilschule Wilhelmsburg so sehr gewünschte Wasserspielplatz. Dieser Traum kann im Mai in Erfüllung gehen. Andere Wünsche der Wilhelmsburger sind etwas langsamer zu verwirklichen. Ein von den Wilhelmsburgern jedoch stets sehr nachdrücklich geforderter Wunsch wird heute mit einem ersten Schritt erfüllt.

Es ist der Wunsch der Wilhelmsburger nach Verbesserung des Images ihres Stadtteils.

Selten treffen wir in Hamburger Stadtteilen auf Menschen, deren Identität mit ihrem Stadtteil so groß und stark ist, wie die der Wilhelmsburger mit ihrer Elbinsel.

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mongestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder
Mittagstisch - 8,50 DM

Gern richten wir Ihre
Familienfeier aus!

Wir haben geöffnet: 10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

sel.

Gewachsen aus ehemaliger Selbständigkeit, traditionsverbunden und geprägt als Schicksalsgemeinschaft hinter Deichen.

Ihrer Elbinsel vielleicht gerade wegen der Gegensätze ganz besonders zugetan, haben sie sich über das der Insel zu oft und zu oft ungerechtfertigt zugeschriebene schlechte Image geärgert, empört, dagegehalten und sich gewünscht, den anderen Hamburgern und den Medien einmal zu zeigen, was die Elbinsel auch ist, und welche Schätze sie bietet, nämlich ihre Menschen, ihren Landschaftsraum und ihren Facettenreichtum.

Dabei wissen wir um die Probleme Wilhelmsburgs. Wir wissen um die Belegungsproblematik, wir wissen um die schwierige Sozialstruktur, wir wissen um die negativen Auswirkungen der Fehlbelegungsabgabe, wir wissen um aktuelle und aus der Vergangenheit herührende Schwierigkeiten, die diesen Stadtteil belasten und wir wissen, daß all die engagierten Aktivitäten nur solange möglich sind, wie es Menschen auf der Insel gibt, deren Leben ihnen den Raum, die Ressource zum Mitmachen läßt.

Das bedeutet jedoch nicht, daß es daneben nicht auch andere Ebenen gibt, die es lohnt vorzuzeigen.

Wilhelmsburg kann stolz sein auf seine räumlichen und menschlichen Potentiale. Wir haben in den letzten Jahren zu unserem Bedauern immer wieder festgestellt, daß die Norder- und Süderelbe eine imaginäre Grenze für die Wahrnehmung Wilhelmsburgs sind. Aber wie heißt es so schön: "Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, muß der Berg zum Propheten kommen!" und dieses tun wir heute mit den "Wilhelmsburger Ansichten". Wir Wilhelmsburger wissen sehr wohl um die Qualitäten dieses Stadtteils, die so feinsinnig von den Gestaltern dieses Magazins in Schrift und Bild aufgegriffen wurden. Es sind aber, und das will ich hier noch einmal betonen, die Wilhelmsburger gewesen, die dieses Magazin letztlich

gestaltet haben mit ihren Ansichten, ihrem Engagement und vielem mehr, ebenso wie die Wirtschaft in Wilhelmsburg mit ihrem Interesse an der Inwertsetzung ihres Standortes Wilhelmsburg. Sie finden in den "Wilhelmsburger Ansichten" auch etwas ganz Besonderes. Neben den Geschichten, Portraits und dem Serviceteil liegt diesem Magazin eine Radwanderkarte bei. Wir wollen ja Nicht-Wilhelmsburger nach Wilhelmsburg holen und insofern mit unserem Stadtteilführer an die Aktivitäten der Imagekampagne anknüpfen. Doch wir wollen dies nicht nur unter dem Freizeitaspekt tun.

Wir wollen einen Stadtteil zeigen, in dem es sich lohnt zu leben, zu wohnen, zu arbeiten und zu investieren.

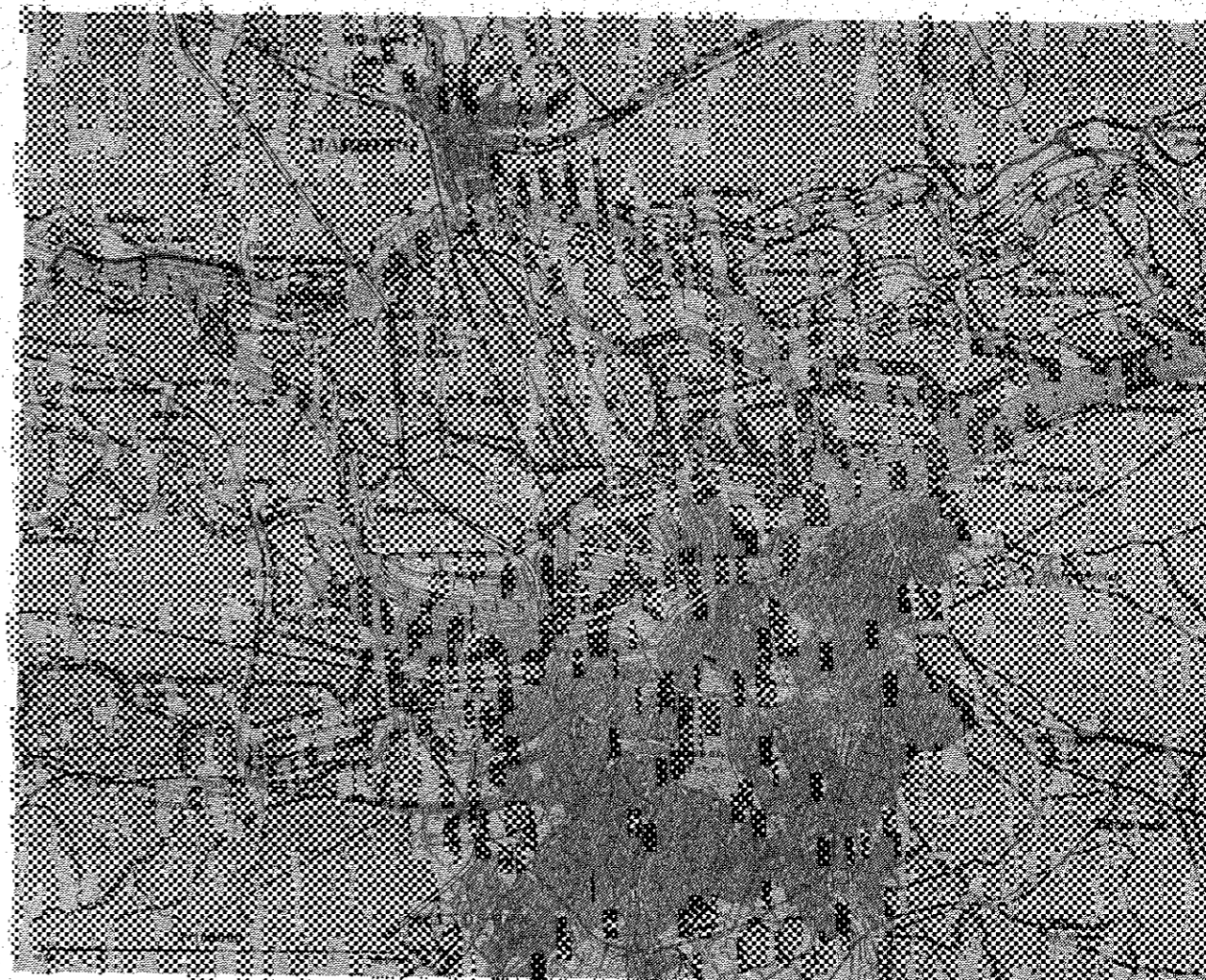
Der Wunsch nach Imageverbesserung läßt sich ganz stark mit einer Vision für Wilhelmsburg verbinden.

Wir wollen gesehen werden mit all unseren Möglichkeiten und Potentialen, die dieser Stadtteil - mitten im Herzen der Stadt - bietet. Wir wollen daran arbeiten, Trittsteine zu bilden, und daraus Achsen schaffen, weg von der Isolierung, insbesondere hin zur City. So ein Trittstein kann die Entwicklung des Binnenhafens sein und der nächste Trittstein die Entwicklung der Wilhelmsburger Mitte, der nächste Trittstein die Gestaltung des Wilhelmsburger Ostens, dann das Reihertiegviertel, und dann laßt uns doch mal schauen, welchen Trittstein wir dann noch hin zur City finden.

Zwischenzeitlich, und davon bin ich überzeugt, wird die City uns finden und erkennen, was alles in dieser Elbinsel steckt, und erkennen, welche aktive, auch Impulse gebende, welche lebens- und liebenswertere Teil der gesamten Stadt Hamburg diese Elbinsel ist. Ich danke Ihnen, meine Damen und Herren!

Es gibt noch viel zu tun, liebe Wilhelmsburger und Wilhelmsburgerinnen, packen wir's an!“

MICHAEL Loeper Dipl. Ing.
SCHNELL UND PREISWERT!
Elektrotechnik
Beratung · Planung · Bauleitung
Elektroinstallation & Antennen-Anlagen-Montage
Schönenfelder Straße 30 · 21109 Hamburg
Tel. & Fax 040 / 754 22 88



Das neue Bild unserer Stadt

Damit hatte ich nun wirklich nicht gerechnet, als Bürgermeister Voscherau mich beim Parlamentarischen Abend im Ortsamt nach seiner Rede zur Seite nahm und mir - ganz im Vertrauen - den Urdruck einer neuen Hamburger Landkarte in die Hand drückte. Sie ist, wie er mir erklärte, in der Senatskanzlei aufgrund des nachhaltigen Eindrucks entstanden, die die Wilhelmsburger Aktivitäten dort hinterlassen haben. Geplant sei, dieses „neue Bild unserer Stadt“ am Dienstag nach Ostern im Hamburger Rathaus der Öffentlichkeit vorzustellen, bei einem „Bürgerschaftlichen Abend“.

Mit der Vorbereitung des geplanten Kalten Buffets seien jetzt schon alle Abgeordneten an jedem sitzungsfreien Tag beschäftigt: Die SPD hat die saftig roten Schinken- und Wurstplatten übernommen, die CDU läßt sich aus allen Bundesländern und aus Bonn die Re-

zepte für den besten Käse liefern, die GAL mischt die Salate (- mußte aber der SPD versprechen, auf Radieschen und Tomaten zu verzichten!) und auch die letzten STATT-Parteiler machen mit: Sie dürfen bei allen Kreationen zur Dekoration etwas Senf dazugeben.

Eritas Tchisrov

„Eine saarländische
Weisheit über Satire:
Die einen verstehen sie,
die anderen nicht!“

Gerd Dudenhöfer alias Heinz Becker
in „Wetten daß...“ am 22.2.1997

Post von Parteien - nein Danke?

(at) Die nächste Bürgerschaftswahl rückt näher, und damit die oft ungeliebte Post von „Reps“, DVU oder auch anderen Parteien - häufig sogar direkt mit Namen adressiert.

Der Hintergrund ist, daß die Innenbehörde auf Wunsch den Parteien und Wählergemeinschaften 6 Monate vor der Wahl Namen und Anschriften der wahlberechtigten Bürger zusendet - so sieht es das Hamburgische Meldegesetz vor.

Aber: Wer keine Post von Parteien bekommen will, kann bis Ende März bei seinem Einwohneramt, z.B. im Ortsamt Wilhelmsburg, dagegen Wider-

spruch einlegen, schriftlich oder persönlich. Das gilt auch für noch Minderjährige, die bis zum Wahltermin am 21. September volljährig und damit wahlberechtigt werden.

Wäscherei Pazour
Chem. Reinigung - Heißmangel
Hermesweg 3 c
Einfahrt: Stader Straße 129 - 131
21075 Hamburg-Harburg
Telefon 77 88 78
Annahmestelle in Wilhelmsburg: Sany's Lädchen, Georg-Wilhelm-Str.139

Der Rundum-Service für Ihre Wäsche
Wir holen und bringen

Kein Patent auf Leben! Risiken der Gentechnik

Der Fall des Schafes "Dolly" zeigt in erschreckender Weise die Möglichkeiten und Gefahren der Gentechnik.

Am Donnerstag, 27. März, um 19 Uhr wird die Greenpeace-Gruppe Hamburg in der Honigfabrik in der Industriestraße 125 einen Gesprächs- und Informationsabend zum Thema Genmanipulation veranstalten: **Kein Patent auf Leben! - Risiken der Gentechnik.**

Die genmanipulierten Sojabohnen, die seit dem letzten Jahr auch in Deutschland verarbeitet werden, sind nur die Spitze eines Eisberges. Die Gentechnik ist schon in weit stärkerem Maße etabliert, als die meisten von uns ahnen. Von der Brauerei für die Bierherstellung bis zum Insulin spannt sich der Bogen der Anwendungsfälle. In der Erwartung immenser Gewinne sichern sich Gentech-Firmen Patente an Mikroorganismen, Tieren und inzwischen sogar an menschlichen Erbinformationen.

Ein kurzes Theaterstück führt an dem Abend in der Hofa in die Thematik ein. In der anschließenden Gesprächsrunde wird Frank Herbig von der Greenpeace-Gruppe Hamburg einen kurzen Überblick über die verschiedenen Anwendungsfelder der Gentechnik geben. Dabei wird kritisch beleuchtet, welche Gefahren den VerbraucherInnen sowie der Umwelt durch den zunehmenden Einsatz von Gentechnik in verschiedenen Bereichen drohen. Schließlich werden auch ethische Fragen beleuchtet, die sich aus der Gentechnik ergeben.

Besonders die ethischen Fragen der Gentechnik sollen in der abschließenden Diskussion erörtert werden.

Jürgen-Peter Reimer, Greenpeace Gruppe Hamburg



Seniorentheater „Das Gold'ne Herz“ zeigt „Gustav - Ein besonderer Tag“

Premiere am Freitag, 4. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Das Seniorentheater „Das Gold'ne Herz“ aus Wilhelmsburg ist inzwischen fünf Jahre alt. Mit ihrer 4. Produktion hat die Theatergruppe gleichzeitig eine doppelte Premiere: Zum einen die Erstaufführung an sich, zum anderen die Premiere ihres ersten Stückes unter einem bestimmten Thema, im Gegensatz zu den bisherigen Aufführungen mit ihren lockeren

Szenenfolgen. Das Stück hat den Titel „Gustav“. Gustav ist 40 Jahre verheiratet. Heute ist ein besonderer Tag für ihn... und nicht nur für ihn.

Wir laden Sie herzlich ein, in das Karussell der leidenschaftlichen Wandlungen von Gefühlen und Augenblicken von Herzlichkeit und Herrschsucht, von Zärtlichkeit und Grobheit einzusteigen, ein Stück Leben zu begleiten. Der Eintritt beträgt 12 DM, Gruppen erhalten eine Ermäßigung.

Volkmar Hoffmann,
Bürgerhaus Wilhelmsburg

FEINKOST WITTFOTH
Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapes, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken, warme Braten mit Beilagen, Suppen, Desserts.

Lieferung ins Haus
Prospekt anfordern
gegründet 1940

21109 HH • Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93
Tel. 7 54 28 69/Fax 7 54 84 11

Wir führen „Bio“-Schweinefleisch „sus agnatum“ ... ohne Antibiotika

Bremse kaputt ?

Sofortdiagnose auf dem Bremsenprüfstand.
Kostenvoranschlag, Reparaturdauer maximal 1 Tag. Größtes Sortiment an asbestfreien Belägen.
100%iges Arbeitsergebnis mit Garantie!

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

Wendt's Blumenhof

Ihr Fachgeschäft mit eigener Gärtnerei

Floristik und Geschenkkideen
Dekoration - Innenraumbegrünung
Garten- und Balkonpflanzen



Kirchdorfer Straße 23
21109 Hamburg
Tel. 040 - 754 35 34
Fax 040 - 750 94 00

Ortsamt Wilhelmsburg'un muhtarlık müdürü, Bayan Heike Severin'in 14.2.97 ta- rihli konuşma metni:

Ortsamt Wilhelmsburg'ta düzenlenen Mahalli Heyet'in „Parlamentar gecesine“ hoş geldiniz.

Davetiyyede de „Parlamentar gecesi“ parantez içine almıştık, tabii ki bu şekilde bir deyim kullanmamız bir hayalcilik olacak, çünkü Mahalli Heyet'in doğrudan doğruya seçim yoluyla oluşan bir politik heyet olmadığını bilincindeyiz.

Bu şekilde kullanmamızın birinci sebebi, bu deyim artık bir adet oluşmuşluğu ve ikinci sebebi: Wilhelmsburg'ta neden hayal ve isteklerimiz olmasın.

Tabii ki küçük ve de büyük çapta hayallerimiz ve isteklerimiz vardır. Küçük istekler genel olarak daha çabuk gerçekleştiriliyor, örneğin: Wilhelmsburg Dil Özlülüleri Okulu Öğrencilerinin arzu ettikleri „Su Oyun Parkı“ mayıs ayında gerçekleştirilmesi doğrultusunda bugün ilk adımlar atılmış bulunuyor.

Wilhelmsburg'luların isteği: Yaşadıkları semt imajının düzelmesidir.

Hamburg'un başka semtlerinde yaşayan insanlar arasında, Elbe adalı Wilhelmsburg'lular gibi kendi semti ile özdeşleşen çok az sayıda insan vardır.

Bu sevgi, geçmişte hür ve geleneklere bağlı olmaları ve kendilerinin toplu olarak bentlerin gerilerinde kalmanın kader ortaklığı niteliğini taşımaktadır.

Wilhelmsburg'lular semtlerinin kötü imajına kızıp ona karşı tavır aldılar ve istedikleri Hamburg'un diğer semtlerinde yaşayanlara ve basına bu Elbe

Adasını tanıtmak ve ne tür hazinelere sahip olduğunu, örneğin insanları, tabiiyatı ve her konudaki zenginliğini göstermektedir.

Bis aynı zamanda Wilhelmsburg semtinin sorunları olduğunu bilmekteyiz. Örneğin „Konut Dağılımı Sorunu“, zor olan Sosyal Yapı'sı, geliri yüksek olan kişilerden fazla kira alınmanın berabere getirdiği olumsuz sonuçlar, güncel ve geçmişe dayalı sorunlar bu semti olumsuz yönde etkiliyor.

Adada yaşayan bu insanlara ancak belirli imkanlar verilir ise, bunlar sorunları çözmeye engaje olup sorunları çözme doğrultusunda eylemlere katılabilirler. Bunların haricinde tabii ki semtin olumlu ve iyi yanları da vardır.

Wilhelmsburg, insanları ve semti ile gurur duyulacak bir mevkiye sahiptir. Ne yazık ki son senelerde Kuzey-ve Güney Elbe sınırları içinde kalan Wilhelmsburg adasının varlığı bir türlü kabul edilmiyor. Hani bir atasözü vardır ya: „Peygamber dağa gidemez ise, dağın Peygamber'e gelmesi gerekir.“

(>Komşun kapını çalmaz ise, sen komşunun kapısını çal< misali) İşte biz bunu bugün „Wilhelmsburger Ansichten“ (Wilhelmsburg'luların görüşleri) dergisi ile gerçekleştiriyoruz. Biz Wilhelmsburg'lular bu semtin değerinin bi-

lindeyiz, bu değerler derginin oluşumunda katkısı bulunan kişiler tarafından yazılı ve resimli bir şekilde canlandırılmıştır.

Bu derginin oluşumunda bizzat Wilhelmsburg'lular kendi görüşleri ile ve çabaları ile katkıda bulunmuş ve aynı zamanda Wilhelmsburg'taki işadamları bu semti yatırım yeri olarak belirlemede duyarlılık gösterdiğini, burada vurgularak tekrarlamak istiyoruz.

Wilhelmsburger Ansichten yani Wilhelmsburg'luların görüşleri adlı dergide ayrıca başka ilginç noktalara rastlamak mümkün. Bu dergi, reportajlar, tanıtımlar ve servis bölümünün haricinde bir de bisiklet yollarını gösteren bir planı içermektedir. Biz bu kampanyayı Wilhelmsburg'un dışında yaşayan kişileri Wilhelmsburg'a gelmelerini sağlamak için başlatmış bulunuyoruz ve bu dergi ile semtin imajını, sırf tatil amacı olmaksızın, yükseltmek istiyoruz.

Biz bu semtte yaşanabilir, ikamet edilebilir, çalışılabilir ve yatırım yapılabilir niteliğinde olduğunu belirtmek istiyoruz.

Wilhelmsburg imajının düzelmesi Wilhelmsburg semtinin isteklerine tamamen uymaktadır.

Şehrin göbeğinde bulunan semtin bize vermiş olduğu olanakları, tüm imkan-

larımız ve mevcut potansiyelimiz dahilinde değerlendirilmek istiyoruz. Biz, çalışmalarımızda bir nevi basamak oluşturup, izole edilmiş durumdaki kurtuluş, şehir merkezine açılmaya çalışıyoruz. İlk etapta Liman'ın gelişmesi, ikincisi ise Wilhelmsburg Merkez'in geliştirilmesi, başka bir basamakta Wilhelmsburg Doğu bölgesinin geliştirilmesi ve ondan sonra da bakalım hangi basamaklar ile şehir merkezine bize ulaşabileceğiz.

Bu arada eminim ki şehir merkezi ulaşım bu Elbe Adasında neyin olup bittiğini, hangi aktivitelerin yapılabileceği, hangi teşviklerin uygulanabileceği, burası Hamburg Şehri'nin yaşam ve sevgi dolu bir semti olduğunu göreceğiz. Sizlere teşekkür ediyorum, sayın bayanlar ve baylar. Yapılacak daha çok şeyler var, değerli Wilhelmsburg'lu bayan ve baylar. O sebepten diyorum ki, kolları sıvayıp beraberce mücadele edelim!

(Übersetzung:
Müjdat Sazkeser)

Für die gepflegte Erscheinung:

Fußpflege **Kosmetik** *Handpflege*
bei
Ingrid Hägewald
Niedergeorgswender Deich 171, - Tel. 754 65 17

**WIR WOLLEN
FREUNDSCHAFTEN PFLEGEN:
DESWEGEN KOMMEN WIR
DIREKT INS HAUS.**



**Diakonie- und
Sozialstation
Wilhelmsburg e.V.**

Wir betreuen Menschen jeder Konfession und jeden Alters dort, wo sie sich wohlfühlen: zu Hause. Informieren Sie sich über häusliche Alten- und Krankenpflege, Schulung für pflegende Angehörige, Hilfe durch Zivildienstleistende und Tagespflege in der Gruppe...
Reinstorfweg 12 • 21107 Hamburg • Tel. 753 40 27

Atomenergie: riskant, teuer und überflüssig

(MG) Greenpeace Hamburg war am 27. Februar 1997 in der Honigfabrik und informierte zum Thema "ATOM" - im Zusammenhang mit den Demonstrationen gegen die Castortransporte ja ein ganz heißes Thema. Es wurde erläutert, daß für den Betrieb eines Atomkraftwerkes pro Jahr eine Menge von 440.000 t Uranerz gefördert werden muß. Dieses Uranerz ist nicht gefährlich: Erst die Weiterverarbeitung zu den Brennelementen und die Kettenreaktionen in den Kraftwerken sind gefährlich für den Menschen. Bei der Kettenreaktion entstehen bis zu 200 neue radioaktive Elemente, die Atommüll sind. In jedem Jahr müssen in den Kernkraftwerken Brennelemente ersetzt werden, alle drei Jahre sind diese komplett erneuert. Die abgebrannten Brennstäbe sind 200.000 mal radioaktiver als das Einsatzmaterial. Die abgebrannten Brennstäbe werden in den Kernkraftwerken in Wasserbecken abgekühlt und dann werden sie zu einem Zwischenlager oder zur Wiederaufbereitung transportiert. Der Transport erfolgt in Castorbehältern auf der Schiene oder Straße. Mehr als 100 solcher Transporte werden jährlich durchgeführt, auch durch dichtbesiedelte Wohngebiete. Wie soll man z.B. das Gebiet um den Hamburger Hauptbahnhof räumen, wenn dort ein Unfall bei den Atommülltransporten aus Brunsbüttel

und Brokdorf passiert? Es gibt doch keine absolute Sicherheit vor menschlichem und technischem Versagen. Diese Transporte gehen auch durch Wilhelmsburg! Es gibt bisher noch kein Endlager. Die Wiederaufbereitung ist sehr teuer und es entsteht wieder neuer und noch mehr Atommüll. Da die Entsorgung nicht gesichert ist, dürfte der Betrieb von Kernkraftwerken eigentlich gar nicht genehmigt werden. Greenpeace ist der Ansicht, daß Salzstöcke als Endlager, z.B. in Gorleben, nicht geeignet sind, da es sich um mobile geologische Formationen handelt. Salzstöcke streben nach oben, siehe Segeberg und Helgoland. Außerdem gibt es dort durch Wasseradern Verbindungen zum Grundwasser. Es muß aber eine Lagerung für die nächsten 250.000 Jahre gesichert werden. Dazu gehört, daß die Informationen über die Einlagerung auch an unsere Nachfahren für so lange Zeit erhalten bleiben müssen. Wie schwierig das ist, kann man am Beispiel der heutigen Computer sehen, die durchaus nicht alle die gleichen Disketten lesen können, oder daran, daß man noch nicht alle Schriftzeichen aus den Pharaonengräbern entziffert hat, und die sind erst 4000 Jahre alt. Die Endlagerung allein der bisher angefallenen Müllmengen ist ein solches Problem, daß immer mehr Leute den Ausstieg aus der Kernenergie wünschen. Das Argument des billigen Stroms zieht nicht, denn in die Berechnungen werden

die enormen Kosten der Entsorgung nicht einbezogen. Diese tragen die Steuerzahler, nicht die Betreiber der Reaktoren.

Greenpeace setzt sich daher für alternative Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen ein und will durch verstärkte Stadtteilarbeit die Menschen zum Nachdenken darüber bringen, was der einzelne tun kann.

Die Treffen in der Honigfabrik sollen fortgesetzt werden. Das nächste Treffen ist am 27.3. zum Thema "Gentechnologie" (Beachten Sie hierzu unseren Artikel auf Seite 14). Es ist aber möglich, auch eine offene Gesprächsrunde zu haben oder die Greenpeaceleute zu einem Vortrag über ein interessantes Thema einzuladen. Es gibt mehrere Sektionen in der Hamburger Gruppe, die sich mit verschiedenen Themen befassen.

PC-KAUF-BERATUNG

Dirk Holm

Sie waren schon einmal in den USA? Dann wissen Sie, was Service heißt!

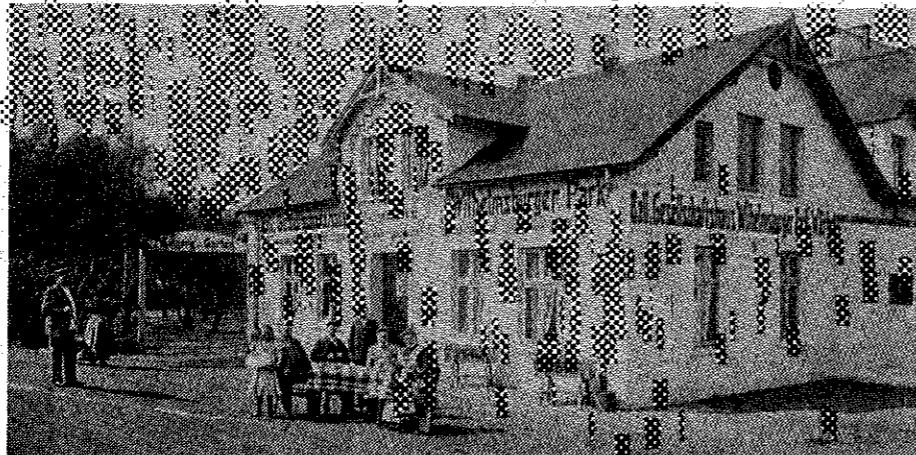
Wir bieten Dienst am Kunden plus Qualitäts-Computer, Zubehör + Software

Tel + Fax : 752 88 56
e-Mail : holmdata@aol.com

Lieferung nur auf Bestellung!
Kein Ladenverkauf!

Wer kennt's ?

Unter diesem Stichwort werden WIR in loser Folge alte Wilhelmsburger Ansichten abdrucken, die so heute nicht mehr zu sehen sind. Unsere Leser sind aufgefordert, uns möglichst genau aufzuschreiben, was die Bilder zeigen!



Wer uns die genaueste Angabe machen kann, vielleicht auch noch eine kleine Geschichte dazu schreibt, kann eine Farbkopie in DIN-A 4 von der jeweiligen Postkarte gewinnen. Fritz Drichelt, der uns die alten Postkarten aus seiner Sammlung zur Verfügung stellt, spendiert jeweils 3 Kopien! Unsere Adresse finden Sie im Impressum auf der letzten Seite.

Wir wollen 'mal raus!

Wir, 44 Schulkinder und 4 Erzieherinnen, möchten gerne vom 12. bis 16. Mai 1997 eine Gruppenreise nach Schönhausen an der Ostsee machen!

Vor allem wir, die Kinder, träumen davon, 5 Tage auf einem Pferdehof zu leben und ein paar schöne Tage gemeinsam zu verbringen, raus aus dieser oft so tristen Umgebung.

Die Reise ist leider nicht umsonst, denn jedes Kind von uns muß 160 DM aufbringen. Das ist für viele unserer Eltern nicht zu schaffen! Aber wir wünschen uns sehr, daß wirklich alle Kinder mitkommen können!

Wer kann uns mit einer Geldspende helfen? Jeder kleine Betrag ist uns lieb ... aber auch ein etwas größerer! Vielen Dank im Voraus!

Die Schulkinder des Kindertagesheimes Sanitasstraße 11 und ihre HorterzieherInnen

Spenden können direkt im KTH Sanitasstraße abgegeben werden oder auf das Konto des Wilhelmsburger Inselrundblicks überwiesen werden:

Konto-Nr. 440 641 01 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

- Stichwort: SANITASSTRASSE - WIR geben die Spenden weiter!

Die Red.

Mode-Eck

Sunda Waldeck

bei Karstadt (Haupteingang) - S-Bahn Wilhelmsburg

Damen- und Herrenmoden - top-aktuell
Für Damen: Größen 34 - 54
Typgerechte Farbanalyse

Wilhelm-Strauß-Weg 8, 21109 HH, Tel. 7541449

Wollen Sie günstig bauen ?



Dann bauen Sie doch eines unserer ECODOM-Massiv-Fertighäuser. Bauen für junge Familien ab DM 1.650 / m² ab OK-Fundament (schlüsselfertig durch EL noch günstiger).

ECODOM-Haus Vertriebspräsentanz Nord,
Bremer Str. 38-40, 21073 HH
Tel. 766 41 21 - Fax 765 35 44

Adams Schiff

Eine Geschichte von Klaus Meise

Nachdenklich sah Adam den Möwen nach, die über das Wasser segelten. Er saß am Abbruch einer Steilküste, ließ die Füße baumeln und hatte den Arm um Evas Taille geschlungen: "Es muß herrlich sein, wie ein Vogel zu fliegen, sich von den Gesetzen der Schwerkraft zu lösen und in die Weite davonzuziehen."

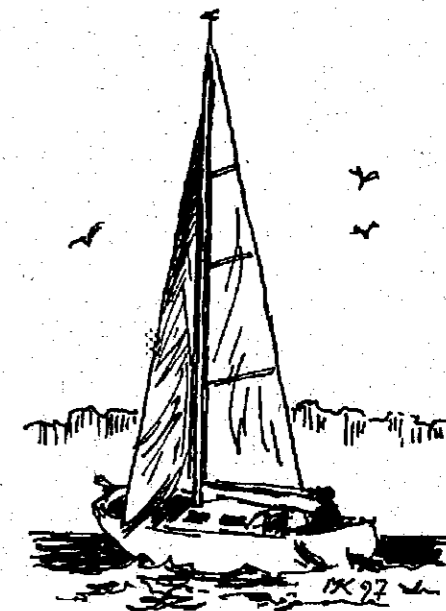
Am Himmel zeichneten die Zugvögel ein "V", mit der Spitze nach oben und Süden gerichtet und Adam wurde immer melancholischer. Plötzlich schlug er sich vor die Stirn und rief: "Ich hab's!" Er hatte gerade entdeckt, daß jedem Ding, daß sich in der Atmosphäre bewegt, Flügel gewachsen waren. Mit anderen Worten: Er hatte soeben die Engel erfunden sowie all die sagenhaften Gestalten, die heute unsere Museen bevölkern.

Am nächsten Tag saß Adam wieder an der Klippe und beobachtete eine Gruppe Delphine, die sich im Meer tummelte. Er fragte sich, woraus die Kreaturen gemacht seien, die im Wasser zu schweben schienen wie die Vögel in der Luft. "Ach," seufzte er, "müheles reisen wie die Fische!" Und wieder kam ihm urplötzlich die Erleuchtung, daß jeder Körper soviel Auftrieb erhält wie die Wassermenge, die er verdrängt.

Sogleich erfand er die Sirenen, die Engel der Tiefe, und er erfand sie so schön, mit austernfarbenen Augen, korallenfarbenen Lippen, Algenhaaren und Schuppenkleid, daß zwei oder drei Tage später das Unvermeidbare geschah: Der Engel sah die Sirene und sie liebten sich.

Neun Monate später wurde das Schiff geboren. Von seinem Vater hatte es ein Segel wie einen hochstehenden Flügel, den weißen Aufbau und den Drang nach Freiheit, der die Söhne des Windes treibt. Von seiner

Mutter hatte es den torpedoförmigen Körper, den schönen Rumpf, den runden Leib und einen schmalen Kiel. Und der Gesang, der berühmte Gesang der Sirenen? Segeln sie los, Sie werden ihn hören, wenn der Wind in den Wanten heult, das Segel vibriert und der Rumpf in den Verbänden ächzt.



So vereinigt das Schiff, geboren aus der Liebe des Windes und des Meeres, alle Träume von Adam. Ihm verdankt der Mensch, daß er seine Flügel reckt, den Anker lichtet und auf Reisen geht, halb Fisch, halb Vogel, der Sonne entgegen bis zu den Antipoden.



Sonnabend ab 9 Uhr geöffnet, an allen anderen Tagen ab 15 Uhr geöffnet.

Inge & Willi Adomeit

Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH
Tel. 75 85 87

In unserem Lokal „Die Außenmühle“: Jeden Sonntag um 15 Uhr Tanztee!